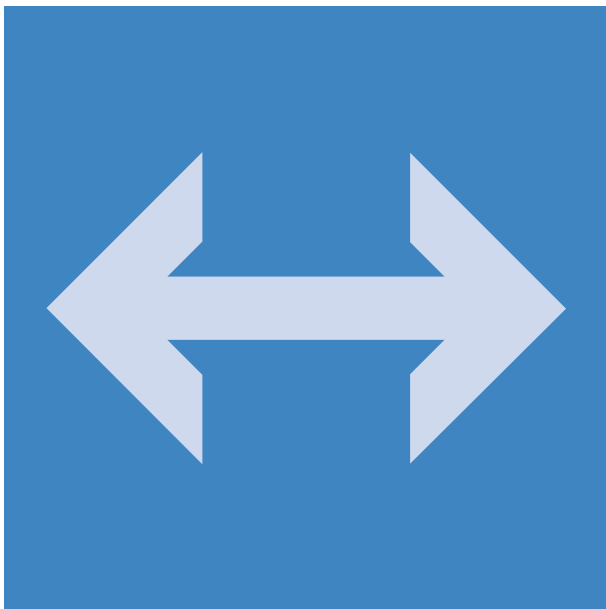


# VERKEHRSUNFÄLLE

Unfälle unter dem Einfluss von Alkohol  
oder anderen berauschenden Mitteln  
im Straßenverkehr



**2012**

Statistisches Bundesamt

**Herausgeber:** Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

**Internet:** [www.destatis.de](http://www.destatis.de)

Ihr Kontakt zu uns:

[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)

Zu Unfälle unter dem Einfluss von Alkohol im Straßenverkehr

Tel.: +49 (0) 611 / 75 45 47

Statistischer Informationsservice

Tel.: +49 (0) 611 / 75 24 05

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im am 30. Oktober 2013 (geändert am 9.1.2014, Korrektur in Tabelle auf Seite 20)

Artikelnummer: 5462404127004 [PDF]

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2013

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

# Inhalt

---

<b>Vorbemerkung</b> . . . . .	<b>3</b>
<b>Methodische Erläuterungen</b> . . . . .	<b>4</b>
<b>Zeichenerklärung und Abkürzungen</b> . . . . .	<b>5</b>
<b>Überblick über die Entwicklung im Jahr 2012</b> . . . . .	<b>6</b>
<b>Gesetzliche Regelungen</b> . . . . .	<b>15</b>

## Jahrestabellen

1.1 Straßenverkehrsunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel und dabei Verunglückte 2012 nach Ortslage, Unfalltyp, Lichtverhältnisse und zeitlicher Verteilung	
1.1.1 Insgesamt . . . . .	16
1.1.2 Alkoholunfälle. . . . .	17
1.1.3 Einfluss anderer berauschender Mittel (z.B. Drogen, Rauschgift) . . . . .	18
1.1.4 Anteil der Alkoholunfälle an allen Unfällen in % . . . . .	19
1.2 Straßenverkehrsunfälle sowie Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 2012 nach Bundesländern . . . . .	20
1.3 Beteiligte insgesamt sowie unter dem Einfluss berauschender Mittel an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2012 nach Altersgruppen	
1.3.1 Insgesamt . . . . .	21
1.3.2 Innerhalb von Ortschaften . . . . .	22
1.4 Beteiligte unter Alkoholeinfluss an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2012 nach Blutalkoholwerten bzw. Atemalkoholwerten, Art der Verkehrsbeteiligung und Geschlecht . . . . .	23
1.5 Beteiligte unter Alkoholeinfluss an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2012 nach Blutalkoholwerten, Altersgruppen und Geschlecht	
1.5.1 Alle Beteiligte . . . . .	24
1.5.2 Fahrer von Personenkraftwagen . . . . .	25
1.6 Alkoholisierte Beteiligte als Hauptverursacher an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2012 nach Altersgruppen, Geschlecht und Unfallfolgen	
1.6.1 Alle Fahrzeugführer . . . . .	26
1.6.2 Fahrer von Personenkraftwagen . . . . .	27

## Zeitreihen

2.1 Straßenverkehrsunfälle insgesamt sowie Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel und dabei Verunglückte 1975 – 2012	
2.1.1 Insgesamt . . . . .	28
2.1.2 Alkoholunfälle. . . . .	29
2.1.3 Unfälle unter dem Einfluss anderer berauschender Mittel (z.B. Drogen, Rauschgift) . . . . .	30
2.1.4 Anteil der Alkoholunfälle an allen Unfällen in % . . . . .	31
2.2 Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1991 - 2012 insgesamt sowie unter dem Einfluss berauschender Mittel . . . . .	32
2.3 Verurteilte wegen Straßenverkehrsdelikten in Verbindung mit Trunkenheit 1980 – 2012. . . . .	34
2.4 Gerichtliche Entziehungen von allgemeinen Fahrerlaubnissen nach Altersgruppen der Personen 1980 – 2012 . . . . .	35

## Vorbemerkung

---

In der vorliegenden Veröffentlichung werden Unfälle unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln im Straßenverkehr in der Bundesrepublik Deutschland dargestellt. Hierzu zählen alle Unfälle, bei denen mindestens ein Unfallbeteiligter unter Alkoholeinfluss oder anderen berauschenden Mitteln, z. B. Drogen, Rauschgift gestanden hat. Wird bei einem Unfallbeteiligten sowohl ein Einfluss von Alkohol als auch anderen berauschenden Mitteln festgestellt, wird dieser in beiden Unfallursachen gezählt.

Den größten Anteil der Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel stellen die Alkoholunfälle dar. Rund neun von zehn Unfällen unter dem Einfluss berauschender Mittel sind Alkoholunfälle. Deshalb werden in dieser Veröffentlichung vor allem Ergebnisse zu Alkoholunfällen dargestellt.

Seit dem 1. Mai 1998 ist das Führen eines Kraftfahrzeugs mit mindestens 0,25 mg/l Alkohol in der Atemluft oder 0,5 Promille im Blut eine Ordnungswidrigkeit gemäß § 24a des Straßenverkehrsgesetzes. Bis zu diesem Zeitpunkt galt die 0,8-Promillegrenze im Straßenverkehr. Entgegen weit verbreiteten Vorstellungen konnte die Polizei schon vor 1998 und kann sie auch weiterhin Verkehrsteilnehmer mit einem Blutalkoholgehalt von weniger als 0,5 (bzw. 0,25 mg/l Atemalkoholgehalt), aber mindestens 0,3 Promille (bzw. 0,15 mg/l Atemalkoholwert) als alkoholbeeinflusst einstufen, wenn sie im Verkehr auffällig geworden sind. Die Verwicklung in einen Verkehrsunfall wird dafür in der Regel als ausreichend angesehen.

Anders als bei den Alkoholunfällen gibt es bei den Unfällen unter dem Einfluss sonstiger berauschender Mittel keine Grenzwerte, hier genügt allein der Nachweis von „Drogen“.

Bei der Bewertung der Daten über Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel ist von einer Dunkelziffer auszugehen, da nicht bei jedem Unfallbeteiligten festgestellt wird, ob er unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln gestanden hat. Des Weiteren ist anzunehmen, dass unter unfallflüchtigen Verkehrsteilnehmern, die auch nicht nachträglich ermittelt werden konnten, ein überdurchschnittlich hoher Anteil unter dem Einfluss berauschender Mittel gestanden hatte. Zudem werden Alleinunfälle, das sind Unfälle, bei denen außer dem – möglicherweise alkoholisierten oder unter „Drogen“ stehenden – Fahrer niemand beteiligt war, aus strafrechtlichen Gründen häufig der Polizei nicht gemeldet. Mit zunehmender Unfallschwere dürfte sich jedoch diese Dunkelziffer wesentlich verringern.

Basis für die Analyse des Unfallgeschehens sind die Ergebnisse der Straßenverkehrsunfallstatistik für das Jahr 2012. Auskunftspflichtig für diese Statistik ist laut Gesetz die Polizei. Unfälle, zu denen die Polizei nicht hinzugezogen wurde, werden folglich in der Statistik nicht nachgewiesen. Dies dürfte insbesondere der Fall sein, wenn außer dem Unfallverursacher niemand an dem Unfall beteiligt war (insbesondere bei Alleinunfällen in der Nacht) bzw. wenn es zu einer gütlichen Einigung zwischen den Unfallparteien gekommen ist. Es ist aber davon auszugehen, dass der Anteil der nicht von der Polizei erfassten Unfälle an der Gesamtzahl der sich tatsächlich ereignenden Unfälle (Unfall Dunkelziffer) mit zunehmender Unfallschwere zurückgeht.

Nachgewiesen werden die Unfälle nach dem Inlandskonzept, das heißt es werden – unabhängig von der Nationalität der Unfallbeteiligten – nur die Unfälle und Verunglückten registriert, die sich auf deutschen Straßen ereigneten bzw. hier zu Schaden kamen. Stirbt ein Deutscher im Ausland an den Folgen eines Verkehrsunfalls, so wird dieser – im Gegensatz zur Todesursachenstatistik – in der Straßenverkehrsunfallstatistik nicht nachgewiesen.

### Unfälle mit Personenschaden

sind Unfälle, bei denen unabhängig von der Höhe des Sachschadens Personen verletzt oder getötet wurden.

### Beteiligte

sind alle Fahrzeugführer oder Fußgänger, die selbst oder deren Fahrzeug Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Verunglückte Mitfahrer zählen somit nicht zu den Unfallbeteiligten.

Der **Hauptverursacher** (1. Beteiligter) ist der Beteiligte, der nach Einschätzung der Polizei die Hauptschuld am Unfall trägt. Beteiligte an Alleinunfällen gelten immer als Hauptverursacher.

### Verunglückte

sind Personen (auch Mitfahrer), die beim Unfall verletzt oder getötet wurden, dabei werden erfasst als

- **Getötete**  
Personen, die innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben,
- **Schwerverletzte**  
Personen, die unmittelbar zur stationären Behandlung (mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden,
- **Leichtverletzte**  
alle übrigen Verletzten.

### Unfallursachen

sind polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen und Umstände, die zum Unfall führten. Diese werden nach einem seit 1975 geltenden Ursachenverzeichnis von den Polizeibeamten aufgenommen. Es wird unterschieden nach **allgemeinen Unfallursachen** (Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse, Hindernisse) sowie **personenbezogenem Fehlverhalten** (bspw. zu schnelles Fahren, Vorfahrtsmissachtung), das bestimmten Fahrzeugführern oder Fußgängern zugeschrieben wird.

## Zeichenerklärung und Abkürzungen

---

-	= nichts vorhanden	%	= Prozent
.	= kein Nachweis vorhanden	‰	= Promille
...	= Angaben fallen später an	X	= Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu
oder —	= grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt		

### Überblick über die Entwicklung im Jahr 2012

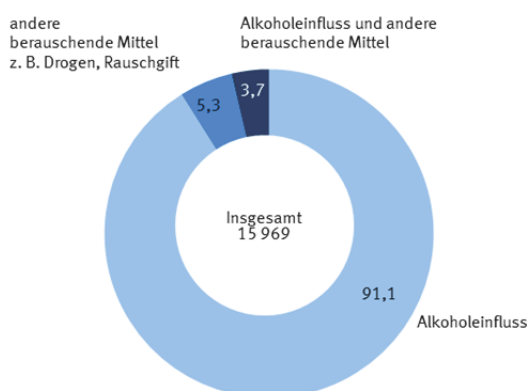
In Deutschland wurden im Jahr 2012 insgesamt 2,4 Millionen Unfälle von der Polizei aufgenommen, darunter waren 42 035 Unfälle, bei denen mindestens ein Beteiligter unter dem Einfluss berauschender Mittel stand. Dies waren 1,8 % aller polizeilich registrierten Unfälle.

Im Vergleich zum Vorjahr wurden im Jahr 2012 insgesamt mehr Unfälle (+ 1,7 %), aber weniger Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel (– 1,9 %) gezählt. Von diesen Unfällen unter dem Einfluss berauschender Mittel waren 26 066 Unfälle mit nur Sachschaden, ein Minus von 0,1 %. Bei 15 969 dieser Unfälle kam es zu Personenschaden (– 4,6 %), dabei wurden 14 470 Verkehrsteilnehmer leicht verletzt (– 4,1 %), 5 689 schwer verletzt (– 2,8 %) und 359 getötet (– 14,9 %).

Alkoholeinfluss war 2012 bei 5,0 % aller Unfälle mit Personenschaden eine der Unfallursachen. Allerdings starben 9,4 % aller tödlich verletzten Verkehrsteilnehmer in Deutschland an den Folgen eines Alkoholunfalls, demzufolge jeder elfte Getötete. Diese unterschiedlichen Anteile belegen eine überdurchschnittlich hohe Schwere der Alkoholunfälle. Während bei allen Unfällen mit Personenschaden 12 Getötete und 221 Schwerverletzte auf 1 000 Unfälle kamen, waren es bei Alkoholunfällen 22 Getötete und 356 Schwerverletzte je 1 000 Unfälle.

Die Zahl der Unfälle mit Personenschaden unter dem Einfluss anderer berauschender Mittel (z.B. Drogen, Rauschgift) sank im Jahr 2012 gegenüber dem Vorjahr um – 1,0 % auf 1 425 Unfälle. Bei diesen Unfällen wurden 34 Personen getötet und 518 schwer verletzt, das sind – 27,7 % bzw. – 9,1 % weniger als im Vorjahr.

**Abb 1 Unfälle mit Personenschaden 2012 an denen mindestens ein Beteiligter unter dem Einfluss berauschender Mittel stand**  
in %



### Langfristige Entwicklung der Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel

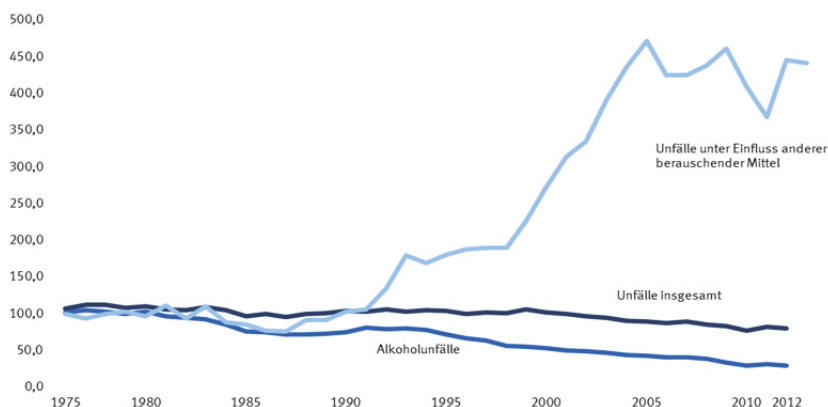
Seit 1975 liegen Daten zu Unfällen mit Personenschaden unter dem Einfluss berauschender Mittel in Deutschland (einschließlich dem Gebiet der ehemaligen DDR und Berlin-Ost) vor.

Die Zahlen der Alkoholunfälle mit Personenschaden sind von 1975 bis 1987 – mit einigen Schwankungen – gefallen. Von 1988 bis 1990 sind sie zunächst leicht und 1991 deutlich angestiegen. Allerdings verlief die Entwicklung nach der Wiedervereinigung in den beiden Teilgebieten Deutschlands sehr unterschiedlich: Während sich im früheren Bundesgebiet die Zahl der Alkoholunfälle geringfügig verringerte, kam es in den neuen Ländern und Berlin-Ost zu einem deutlichen Anstieg der Alkoholunfälle. Dieser Anstieg war wesentlich stärker als bei der Unfallentwicklung insgesamt. Seit 1992 sanken die Alkoholunfallzahlen deutschlandweit wieder (mit Ausnahme eines geringfügigen Anstiegs in 1993 und 2007) und erreichten im Jahr 2010 den niedrigsten Stand seit 1975. Im Jahr darauf nahm die Zahl der Alkoholunfälle zu, ging aber in 2012 wieder zurück, und zwar um 4,8% auf 15 130

Insgesamt verringerte sich die Zahl der Alkoholunfälle mit Personenschaden seit 1975 um 69,2% von 51 593 auf 15 130 im Jahr 2012. Der Anteil der Alkoholunfälle mit Personenschaden an allen Unfällen mit Personenschaden fiel von 13,8% im Jahr 1975 auf 5,0% im Jahr 2012. Auch verunglückten im Jahr 2012 bei Alkoholunfällen nur noch ein Viertel der Personen von 1975, nämlich 19 321 anstelle von 76 578. Noch stärker verringerte sich in diesem Zeitraum die Zahl der bei Alkoholunfällen getöteten Personen, und zwar um 90,7% von 3 641 auf 338. Starben 1975 noch 21,4% aller Verkehrstoten an den Folgen eines Alkoholunfalls, so waren es im letzten Jahr 9,4% gewesen.

Die Zahl der Unfälle mit Personenschaden unter dem Einfluss anderer berauschender Mittel hat sich von 1975 bis 1990 nur wenig verändert; sie stieg um 5,6% (von 323 auf 341 Unfälle mit Personenschaden). In den Jahren 1991 bis 2012 ist die Zahl der Unfälle mit Personenschaden unter dem Einfluss anderer berauschender Mittel dagegen stark gestiegen und hat sich mehr als verdreifacht, von 434 auf 1 425 Unfälle.

**Abb 2 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1975 – 2012**  
1975 = 100

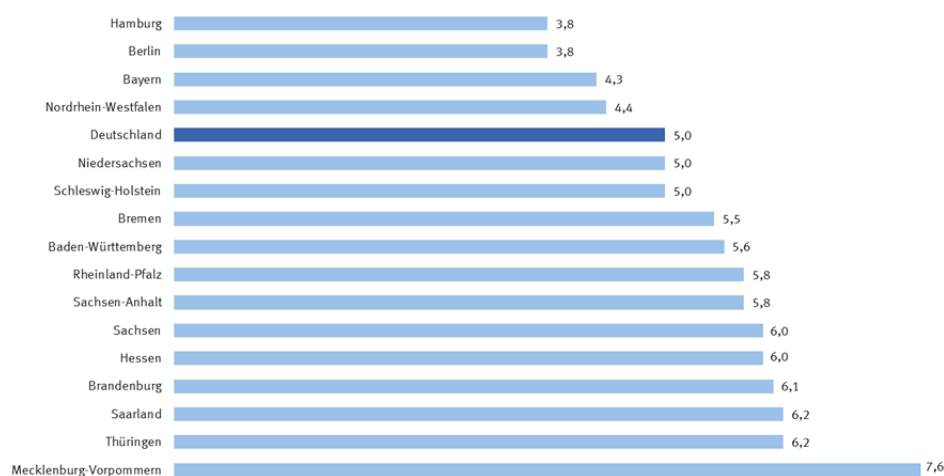




## Alkoholunfälle nach Bundesländern

Die niedrigsten Anteile der Alkoholunfälle an allen Unfällen mit Personenschaden wurden in Hamburg und Berlin mit jeweils 3,8 % und in Bayern (4,3 %) ermittelt. Deutlich höher als im Bundesdurchschnitt von 5,0 % waren die Anteilswerte in Mecklenburg-Vorpommern (7,6 %) sowie im Saarland und Thüringen mit jeweils 6,2 %.

**Abb 3 Anteil der Alkoholunfälle mit Personenschaden an allen Unfällen mit Personenschaden 2012 nach Bundesländern**



Auch bei der Unfallschwere, ausgedrückt in der Kennzahl „Getötete je 1 000 Unfälle mit Personenschaden“, sind große Unterschiede zwischen den Bundesländern festzustellen. Diese sind zum Teil durch unterschiedliche Siedlungsstrukturen bedingt. Am höchsten war die Unfallschwere in Baden-Württemberg und in Bayern. In diesen Ländern starben jeweils 30 Personen je 1 000 Alkoholunfälle mit Personenschaden. In Rheinland-Pfalz und Thüringen kamen jeweils 29 Personen je 1 000 Alkoholunfälle ums Leben. Am niedrigsten war dieser Wert im Saarland und in Sachsen (jeweils 4). Im Bundesdurchschnitt wurden 22 Getötete je 1 000 Alkoholunfälle ermittelt.

## Ortslage und Unfalltyp

Die meisten Alkoholunfälle mit Personenschaden ereigneten sich innerhalb von Ortschaften, nämlich 10 020 bzw. 66,2%. Weitere 4 476 (29,6 %) wurden von der Polizei auf Landstraßen (außerorts ohne Autobahnen) und 634 (4,2 %) auf Autobahnen registriert. Innerorts waren 4,8 % aller Unfälle mit Personenschaden Alkoholunfälle, auf Autobahnen waren dies 3,6 % und auf den Landstraßen 6,0 %.

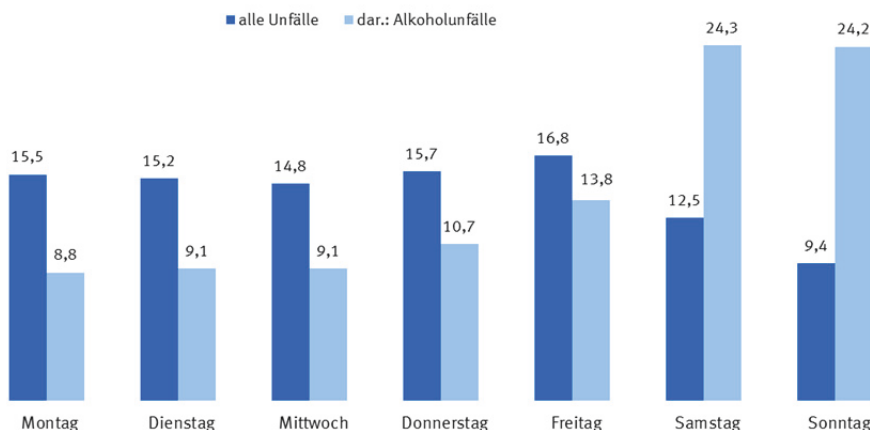
Bei einer Betrachtung der Unfalltypen, also der Konfliktsituationen, die zum Unfall führten, fällt auf, dass über die Hälfte (52,2 %) der Alkoholunfälle sogenannte Fahr-unfälle waren. Das sind Unfälle, die – ohne Zutun anderer Verkehrsteilnehmer – dadurch entstehen, dass der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verliert, zum Beispiel

wegen nicht angepasster Geschwindigkeit oder falscher Einschätzung des Straßenverlaufs. Dieser Anteil lag weit über dem Normalanteil der Fahrunfälle von 18,5 %. Dagegen hatten die Unfalltypen „Abbiegeunfall“ sowie „Einbiegen-/Kreuzen-Unfall“ bei Alkoholunfällen sehr kleine Anteile, nämlich zusammen nur 11,7 % gegenüber 36,4 % im Durchschnitt aller Unfälle mit Personenschaden. Daraus kann geschlossen werden, dass alkoholisierte Verkehrsteilnehmer an Kreuzungen oder Einmündungen, also an den bekannten Gefahrenstellen, besonders vorsichtig fahren, sich aber auf „freien“ Strecken überschätzen.

### Zeitliche Verteilung

Ein weiterer auffälliger Unterschied der Alkoholunfälle zu allen Personenschadensunfällen ist ihre zeitliche Verteilung, und zwar insbesondere die Abhängigkeit vom Wochentag und der Tageszeit. Generell passieren an einem Freitag die meisten Unfälle mit Personenschaden, samstags und besonders sonntags aber relativ wenige. Dagegen ereignen sich besonders viele Alkoholunfälle an den beiden Wochenendtagen Samstag und Sonntag mit einem Anteil von 24,3 % bzw. 24,2 %. Die wenigsten Alkoholunfälle ereigneten sich montags und dienstags. An jedem dieser beiden Tage gab es nur etwas mehr als ein Drittel der Unfälle, die sich an einem Samstag oder Sonntag ereigneten.

**Abb 4 Unfälle mit Personenschaden im Straßenverkehr 2012**  
Anteile in %



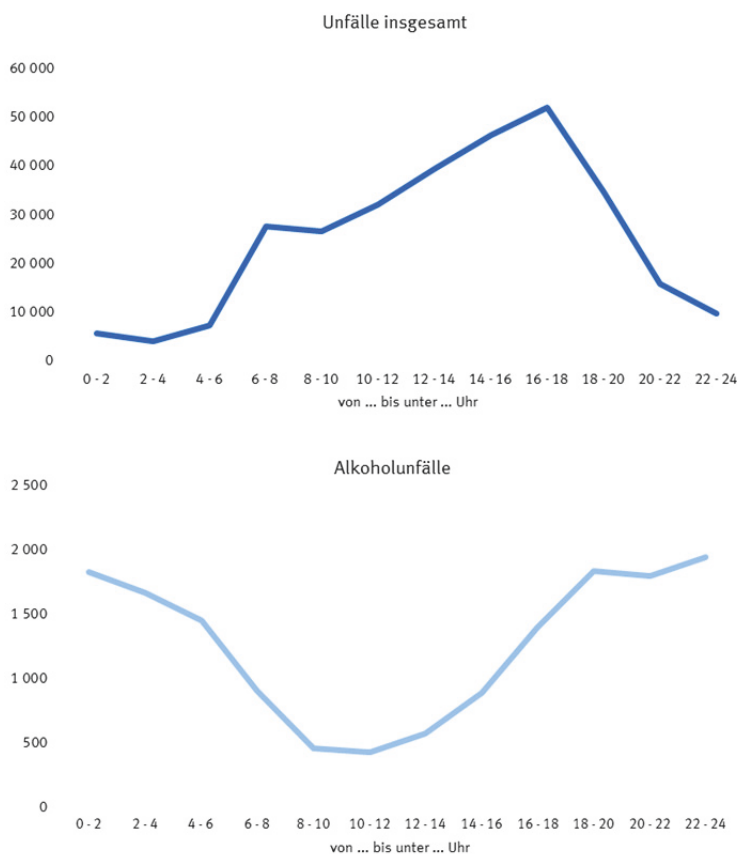
Noch deutlicher waren die Unterschiede in der tageszeitlichen Verteilung: Die wenigsten Unfälle mit Personenschaden ereigneten sich im Jahr 2012 in der Zeit zwischen 2 und 4 Uhr morgens. Danach stieg die Zahl der Unfälle fast kontinuierlich an und erreichte ihren Höchststand zwischen 16 und 18 Uhr.

Bei den Alkoholunfällen lag der Tiefpunkt zwischen 10 und 12 Uhr morgens. Danach stieg die Zahl der Alkoholunfälle bis Mitternacht an, insbesondere in der Zeit zwischen 16 und 20 Uhr. In den frühen Morgenstunden ging die Zahl der Alkoholunfälle wieder zurück, besonders stark nach 6 Uhr morgens.

## Unfälle unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln

Im Jahr 2012 wurden zwischen 22 Uhr abends und 6 Uhr morgens nur 8,7 % der Unfälle mit Personenschaden gezählt, aber fast die Hälfte (45,5 %) der Alkoholunfälle. Von den 26 122 Personenschadensunfällen, die in der Zeit von 22 Uhr abends bis 6 Uhr morgens passierten, war bei mehr als jedem vierten Unfall Alkohol im Spiel (26,3 %).

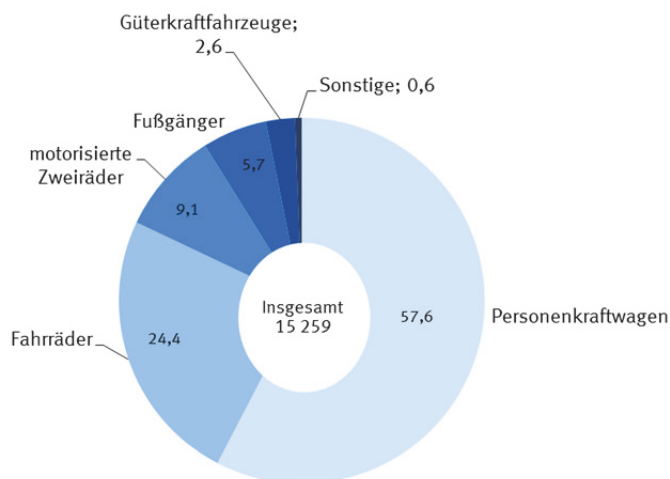
**Abb 5 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2012 nach der Tageszeit**



### Beteiligte an Alkoholunfällen nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Bei 15 259 der 577 204 an Unfällen mit Personenschaden beteiligten Personen war die Verkehrstüchtigkeit durch Alkoholeinfluss beeinträchtigt. Damit standen 2,6 % der in Personenschadensunfälle verwickelten Verkehrsteilnehmer unter Alkoholeinfluss. Allein 8 793 oder 57,6 % aller alkoholisierten Unfallbeteiligten waren Pkw-Fahrer. 24,4 % der alkoholisierten Unfallbeteiligten waren Fahrradfahrer, 9,1 % Fahrer von motorisierten Zweirädern, 5,7 % Fußgänger und 2,6 % fuhren ein Güterkraftfahrzeug.

Abb 6 Alkoholisierte Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen 2012 nach Art der Verkehrsbeteiligung



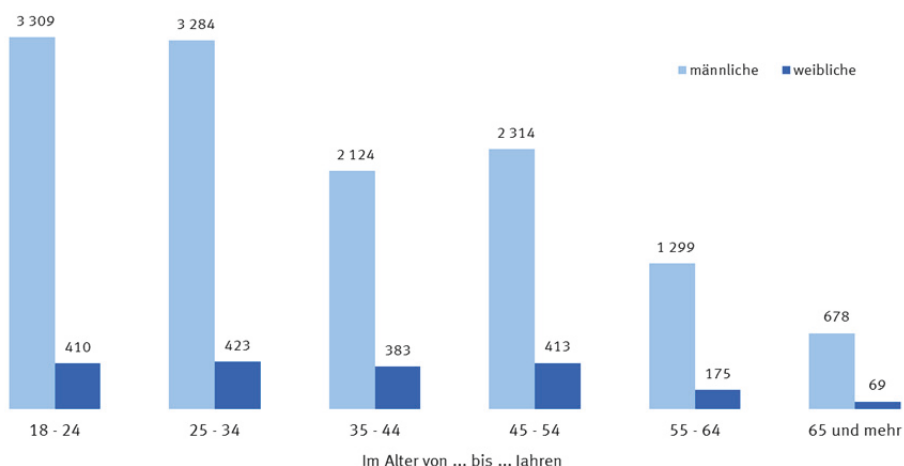
Die Anteile alkoholisierter Beteiligter an allen Unfallbeteiligten wichen bei den einzelnen Verkehrsteilnehmergruppen zum Teil recht stark vom Durchschnittswert (2,6 %) ab. Die geringsten Werte wurden mit 1,2% bei den Fahrern von Güterkraftfahrzeugen festgestellt, die als Berufskraftfahrer das Unfall- und Bestrafungsrisiko von Alkoholeinfluss im Verkehr genau kennen und häufige Kontrollen fürchten müssen. Relativ günstige Ergebnisse zeigten sich auch bei den Fahrern von Motorrädern (1,7 %). Pkw-Fahrer lagen mit einem Anteil von 2,4 % auch noch unter dem Durchschnittswert. Der Anteil der alkoholisierten Fußgänger (2,6 %) entsprach genau dem Mittelwert. Deutlich darüber war der Anteil der alkoholisierten Radfahrer mit 4,6 %. Das schlechteste Ergebnis wurde nach wie vor bei den Mofa- und Mopedfahrern festgestellt: 5,2 % der Unfallbeteiligten dieser Gruppe standen unter Alkoholeinfluss.

### Beteiligte an Alkoholunfällen nach Altersgruppen und Geschlecht

Die meisten alkoholisierten Beteiligten in Deutschland waren relativ jung: 24,4 % waren zwischen 18 und 24 Jahre alt, weitere 24,3 % gehörten zur Gruppe der 25- bis 34-Jährigen und 17,9 % waren zwischen 45 und 54 Jahre alt.

Anteilmäßig besonders häufig wurde Alkoholeinfluss in den Altersgruppen der 18- bis 24-Jährigen registriert, nämlich bei 4,0 % der Unfallbeteiligten dieser Altersgruppe. Es folgen die der 25- bis 34-Jährigen mit 3,8 %. In den darüber liegenden Altersgruppen nahmen dann die Anteile der alkoholisierten Beteiligten mit zunehmendem Alter im Durchschnitt ab. Möglicherweise liegt das auch daran, dass nach langjähriger Gewöhnung an Alkohol die alkoholbedingten Ausfallerscheinungen für die Polizeibeamten schwerer zu erkennen sind.

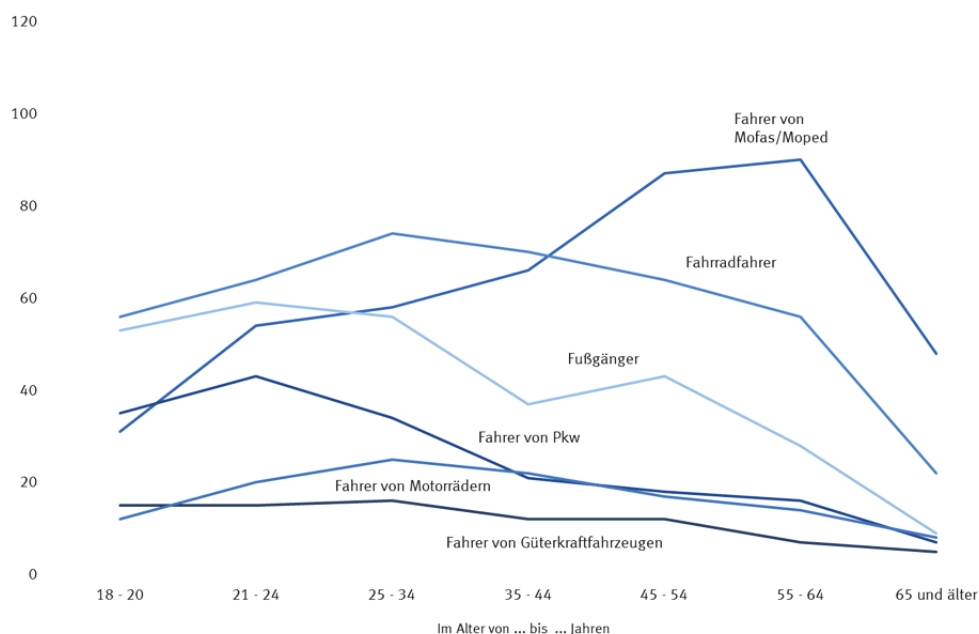
**Abb 7 Alkoholisierte Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden 2012 nach Altersgruppen und Geschlecht**



Frauen fielen deutlich seltener als Männer durch Trunkenheit bei Verkehrsunfällen auf. Nur 1 907 bzw. 12,5 % der alkoholisierten Unfallbeteiligten waren Frauen, obwohl im Durchschnitt aller Unfälle mit Personenschaden 34,2 % der Unfallbeteiligten Frauen waren.

Eine kombinierte Betrachtung nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen ergibt, dass besonders häufig Alkoholeinfluss bei den 55- bis 64-jährigen und 45- bis 54-jährigen Mofa-/Mopedfahrern mit 9,0 bzw. 8,7 % festgestellt wurde. Den höchsten Anteil bei den beteiligten Radfahrern, die in alkoholisiertem Zustand in einen Unfall verwickelt waren, hatten mit 7,4 % die 25- bis 34-Jährigen vor der Gruppe der 35- bis 44-Jährigen mit 7,0 %.

**Abb 8 Alkoholisierte Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden nach Altersgruppen 2012 Je 1 000 Beteiligte insgesamt**



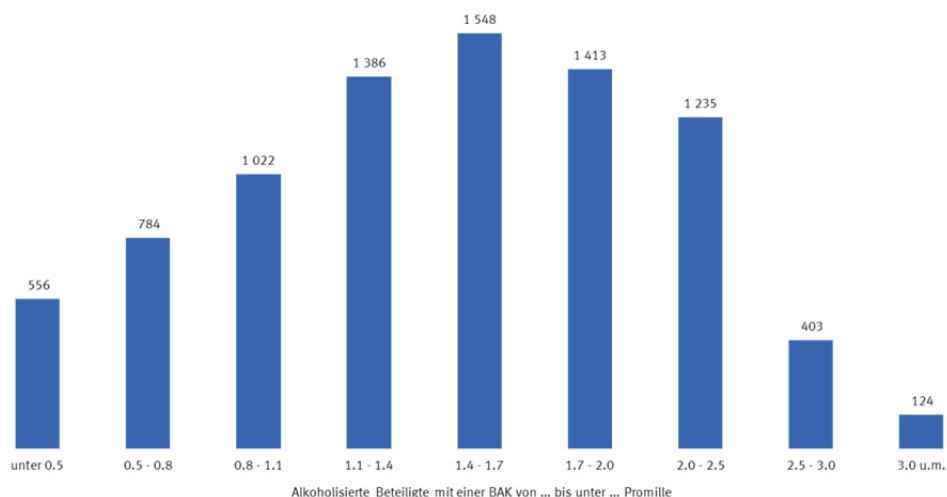
### Blutalkoholwerte (BAK-Werte)

69,5 % der Pkw-Fahrer, die unter Alkoholeinfluss an einem Unfall mit Personenschaden beteiligt waren, hatten zum Zeitpunkt der Blutentnahme einen BAK-Wert von mindestens 1,1 Promille, das heißt sie waren im Sinne der Rechtsprechung absolut fahruntüchtig. Jeder fünfte der alkoholisierten Pkw-Fahrer hatte sogar einen Alkoholgehalt von mehr als 2,0 Promille im Blut.

Die festgestellten BAK-Werte differieren auch nach dem Alter. So hatten „nur“ 10,6 % der 18- bis 24-jährigen alkoholisierten Pkw-Fahrer einen Blutalkoholwert von mindestens 2,0 Promille. Bei den 45- bis 54-jährigen alkoholisierten unfallbeteiligten Pkw-Fahrern waren es 30,1 %, die 2,0 und mehr Promille Alkohol im Blut hatten.

Hierbei könnte eine Rolle spielen, dass bei jüngeren Verkehrsteilnehmern meist schon niedrige Konzentrationen genügen, um Ausfallerscheinungen zu erzeugen. Ältere Fahrer können dagegen offenbar mäßigen Alkoholkonsum leichter vor den unfallaufnehmenden Polizeibeamten verbergen.

Abb 9 Alkoholisierte beteiligte Pkw-Fahrer an Unfällen mit Personenschaden 2012 nach Blutalkoholkonzentrationswerten (BAK)



### Entziehungen von Fahrerlaubnissen

Nach dem vom Kraftfahrt-Bundesamt geführten Verkehrszentralregister wurden im Jahr 2012 in Deutschland von den Gerichten 60 411 Fahrerlaubnisse in Verbindung mit Alkohol oder anderen Drogen im Straßenverkehr entzogen, das waren 0,1 % mehr als 2011. Der Anteil der aus diesem Grund entzogenen Fahrerlaubnisse an allen Führerscheinentziehungen lag bei 89,1 %. In diesen Daten sind auch die Entziehungen von Führerscheinen enthalten, bei denen es zu keinem Unfall gekommen war. Auch ist anzumerken, dass die der Entziehung zugrundeliegende Zuwiderhandlung bereits vor dem Jahr 2012 stattgefunden haben kann.

Etwa jede fünfte Führerscheinentziehung in Verbindung mit Alkohol oder anderen Drogen im Straßenverkehr betraf die Altersgruppen der 18- bis 24-Jährigen beziehungsweise der 30- bis 39-Jährigen (20,3 % bzw. 18,5 %). Fast jeder Vierte (23,3 %) war zwischen 40 und 49 Jahre alt. 16,5 % der Verkehrsteilnehmer, deren Führerschein wegen Alkohol oder anderer Drogen im Straßenverkehr entzogen wurde, waren 50 bis 59 Jahre alt.

### Gesetzliche Regelungen

Der Gesetzgeber hat keinen Promillewert für die Fahruntüchtigkeit festgelegt. Er bestimmt lediglich, dass bestraft wird, wer infolge des Genusses alkoholischer Getränke oder anderer berauschender Mittel nicht in der Lage ist, ein Fahrzeug sicher zu führen. Es ist Sache der Rechtsprechung, im Wege der Gesetzesauslegung eine allgemein verbindliche Aussage zu treffen, wann ein Zustand der Fahruntüchtigkeit gegeben ist. Folgende drei Möglichkeiten sind nach dem geltenden Recht festzustellen:

Wer einen Blutalkoholgehalt von 1,1 ‰ aufwärts aufweist, gilt als absolut fahruntüchtig<sup>1</sup>. Da es sich insoweit um eine gesicherte medizinische Erkenntnis handelt, ist im Einzelfall der Antrag auf einen Gegenbeweis unzulässig. Eine von allen sonstigen Beweisen unabhängige, allein aus dem Blutalkoholwert abzulesende und nachzuweisende Fahruntüchtigkeit wird ab 1,1 ‰ angenommen. Ist die Trunkenheitsfahrt folgenlos geblieben, wird der Täter nach § 316 StGB mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft. Hat der Fahrer Leib oder Leben eines anderen oder fremde Sachen von bedeutendem Wert gefährdet, wird nach § 315 c Abs. 1 Nr. 1 a, Abs. 2 und 3 StGB eine Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren, bei Fahrlässigkeit bis zu 2 Jahren oder eine Geldstrafe ausgesprochen. Hinzu kommen im Regelfall der Entzug der Fahrerlaubnis und eine mindestens sechsmonatige Sperre für deren Wiedererteilung.

Wer weniger als 1,1 bis herunter zu 0,3 ‰ aufweist, kann ebenfalls fahruntüchtig sein (sogenannte relative Fahruntüchtigkeit). Nur kann die Fahruntüchtigkeit im Gegensatz zu einem Blutalkoholgehalt über 1,1 ‰ nicht mehr allein vom Promillewert abgeleitet werden. Zu dem festgestellten Promillewert müssen zusätzliche Beweisanzeichen hinzukommen, die auf Fahruntüchtigkeit schließen lassen. Solche Beweisanzeichen sind aus der Fahrweise zu entnehmen. Fahrfehler, die alkoholtypisch sind, wie z. B. Fahren in Schlangenlinien oder das Nichtbewältigen von Kurven, kommen hier in Betracht. Desgleichen auch das Erscheinungsbild des Fahrers, etwa taumelnder Gang, verwaschene Sprache usw. Die Bestrafung erfolgt aus den gleichen gesetzlichen Vorschriften wie unter 1. angeführt.

Weist der Fahrer einen Blutalkoholgehalt zwischen 0,5 und 1,09 ‰ einschließlich auf und kann eine relative Fahruntüchtigkeit durch Beweisanzeichen, wie unter Ziffer 2 angeführt, nicht festgestellt werden, so handelt er ordnungswidrig. Er hat den gesetzlich eingeführten besonderen Gefahrengrenzwert von 0,5 ‰, der sich aus § 24 a des Straßenverkehrsgesetzes ergibt, erreicht oder überschritten. Da man aufgrund wissenschaftlicher Versuche weiß, dass viele Kraftfahrer bei 0,5 ‰ bereits Ausfallerscheinungen aufweisen, hat der Gesetzgeber diesen Gefahrengrenzwert gesetzlich festgelegt. Der Fahrer wird also nicht „bestraft“, sondern wegen einer Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße von 500 bis 1 500 Euro im Wiederholungsfall, 4 Punkten und einem Fahrverbot von 1 bis 3 Monaten im Wiederholungsfall belegt. Dies geschieht durch die Verwaltungsbehörde. Einspruch gegen den Bußgeldbescheid an das Amtsgericht ist zulässig.

---

Bis zum 31. Dezember 1992 galt in den neuen Ländern und Berlin-Ost die 0,0-Promille-Regelung, d.h. „Fahrzeugführer durften bei Antritt und während der Fahrt nicht unter Einwirkung von Alkohol stehen“ (§ 7 DDR – StVO vom 26.5.77).

1 Bundesgerichtshof, Beschluss v. 28.6.1990 – 4 StR 297/90.



## Jahrestabellen

### 1.1 Straßenverkehrsunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel und dabei Verunglückte 2012 nach Ortslage, Unfalltyp, Lichtverhältnisse und zeitlicher Verteilung

#### 1.1.1 Insgesamt

Gegenstand der Nachweisung	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	Schwerw. Unfälle mit Sach- schaden <sup>1</sup>	Sonstige Unfälle unter Einfluss berauschender Mittel
<b>Ortslage</b>							
Innerorts .....	10 545	12 875	121	3 117	9 637	6 569	13 488
Außerorts ohne Autobahn .....	4 703	6 514	208	2 279	4 027	2 575	2 004
auf Autobahnen .....	721	1 129	30	293	806	779	651
<b>Insgesamt .....</b>	<b>15 969</b>	<b>20 518</b>	<b>359</b>	<b>5 689</b>	<b>14 470</b>	<b>9 923</b>	<b>16 143</b>
<b>Unfalltyp</b>							
Fahrunfall .....	8 190	10 162	158	3 355	6 649	6 506	4 599
Abbiege-Unfall .....	700	966	5	192	769	266	629
Einbiegen/Kreuzen-Unfall .....	1 262	1 763	22	372	1 369	383	869
Überschreiten-Unfall .....	736	857	46	355	456	5	34
Unfall durch ruhenden Verkehr .....	643	707	2	139	566	903	2 117
Unfall im Längsverkehr .....	2 373	3 707	98	659	2 950	812	2 842
Sonstiger Unfall .....	2 065	2 356	28	617	1 711	1 048	5 053
<b>Insgesamt .....</b>	<b>15 969</b>	<b>20 518</b>	<b>359</b>	<b>5 689</b>	<b>14 470</b>	<b>9 923</b>	<b>16 143</b>
<b>Lichtverhältnisse</b>							
Tageslicht .....	5 798	7 376	103	1 893	5 380	2 531	6 808
Dämmerung .....	959	1 209	22	324	863	589	921
Dunkelheit .....	9 212	11 933	234	3 472	8 227	6 803	8 414
<b>Insgesamt .....</b>	<b>15 969</b>	<b>20 518</b>	<b>359</b>	<b>5 689</b>	<b>14 470</b>	<b>9 923</b>	<b>16 143</b>
<b>Monat</b>							
Januar .....	1 125	1 523	27	406	1 090	941	1 260
Februar .....	1 013	1 327	29	375	923	859	1 225
März .....	1 131	1 453	28	412	1 013	696	1 207
April .....	1 180	1 503	19	437	1 047	755	1 259
Mai .....	1 628	2 091	30	570	1 491	699	1 396
Juni .....	1 568	1 997	36	608	1 353	774	1 422
Juli .....	1 629	2 052	36	536	1 480	811	1 317
August .....	1 595	2 000	31	572	1 397	739	1 417
September .....	1 514	1 924	34	501	1 389	892	1 427
Oktober .....	1 317	1 689	36	471	1 182	899	1 354
November .....	1 159	1 483	34	427	1 022	878	1 366
Dezember .....	1 110	1 476	19	374	1 083	980	1 493
<b>Insgesamt .....</b>	<b>15 969</b>	<b>20 518</b>	<b>359</b>	<b>5 689</b>	<b>14 470</b>	<b>9 923</b>	<b>16 143</b>
<b>Wochentag</b>							
Montag .....	1 472	1 800	36	472	1 292	798	1 600
Dienstag .....	1 499	1 867	26	500	1 341	800	1 614
Mittwoch .....	1 480	1 837	34	499	1 304	819	1 726
Donnerstag .....	1 743	2 190	27	591	1 572	961	1 859
Freitag .....	2 212	2 749	34	745	1 970	1 307	2 431
Samstag .....	3 794	5 008	85	1 395	3 528	2 427	3 579
Sonntag .....	3 769	5 067	117	1 487	3 463	2 811	3 334
<b>Insgesamt .....</b>	<b>15 969</b>	<b>20 518</b>	<b>359</b>	<b>5 689</b>	<b>14 470</b>	<b>9 923</b>	<b>16 143</b>
<b>Uhrzeit</b>							
0 Uhr - 1.59 .....	1 860	2 372	36	665	1 671	1 398	1 576
2 Uhr - 3.59 .....	1 694	2 183	39	657	1 487	1 490	1 287
4 Uhr - 5.59 .....	1 471	1 971	59	619	1 293	1 302	1 058
6 Uhr - 7.59 .....	967	1 325	34	347	944	824	769
8 Uhr - 9.59 .....	500	632	15	139	478	313	653
10 Uhr - 11.59 .....	497	602	7	158	437	270	746
12 Uhr - 13.59 .....	658	858	14	199	645	337	924
14 Uhr - 15.59 .....	988	1 242	11	316	915	365	1 265
16 Uhr - 17.59 .....	1 506	1 967	28	527	1 412	537	1 982
18 Uhr - 19.59 .....	1 946	2 451	48	653	1 750	804	2 182
20 Uhr - 21.59 .....	1 876	2 343	29	659	1 655	995	1 880
22 Uhr - 23.59 .....	2 006	2 572	39	750	1 783	1 288	1 821
<b>Zusammen 2 .....</b>	<b>15 969</b>	<b>20 518</b>	<b>359</b>	<b>5 689</b>	<b>14 470</b>	<b>9 923</b>	<b>16 143</b>

1 Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne).

2 Unfälle mit fehlenden Merkmalen wurden nicht ausgewertet.

## Jahrestabellen

### 1.1 Straßenverkehrsunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel und dabei Verunglückte 2012 nach Ortslage, Unfalltyp, Lichtverhältnisse und zeitlicher Verteilung

#### 1.1.2 Alkoholunfälle

Gegenstand der Nachweisung	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	Schwerw. Unfälle mit Sach- schaden <sup>1</sup>	Sonstige Alkohol- unfälle
<b>Ortslage</b>							
Innerorts .....	10 020	12 175	118	2 975	9 082	6 255	12 751
Außerorts ohne Autobahn .....	4 476	6 152	194	2 172	3 786	2 456	1 881
auf Autobahnen .....	634	994	26	246	722	708	576
<b>Insgesamt .....</b>	<b>15 130</b>	<b>19 321</b>	<b>338</b>	<b>5 393</b>	<b>13 590</b>	<b>9 419</b>	<b>15 208</b>
<b>Unfalltyp</b>							
Fahrunfall .....	7 892	9 754	152	3 222	6 380	6 224	4 386
Abbiege-Unfall .....	620	854	5	166	683	243	587
Einbiegen/Kreuzen-Unfall .....	1 152	1 619	19	347	1 253	356	790
Überschreiten-Unfall .....	708	826	45	341	440	5	30
Unfall durch ruhenden Verkehr .....	614	672	2	134	536	867	2 019
Unfall im Längsverkehr .....	2 179	3 374	89	601	2 684	750	2 616
Sonstiger Unfall .....	1 965	2 222	26	582	1 614	974	4 780
<b>Insgesamt .....</b>	<b>15 130</b>	<b>19 321</b>	<b>338</b>	<b>5 393</b>	<b>13 590</b>	<b>9 419</b>	<b>15 208</b>
<b>Lichtverhältnisse</b>							
Tageslicht .....	5 286	6 668	94	1 720	4 854	2 274	6 177
Dämmerung .....	912	1 136	22	313	801	558	880
Dunkelheit .....	8 932	11 517	222	3 360	7 935	6 587	8 151
<b>Insgesamt .....</b>	<b>15 130</b>	<b>19 321</b>	<b>338</b>	<b>5 393</b>	<b>13 590</b>	<b>9 419</b>	<b>15 208</b>
<b>Monat</b>							
Januar .....	1 055	1 420	25	380	1 015	894	1 186
Februar .....	955	1 248	28	352	868	817	1 137
März .....	1 060	1 346	28	383	935	656	1 128
April .....	1 110	1 403	19	409	975	722	1 176
Mai .....	1 554	1 989	29	546	1 414	669	1 317
Juni .....	1 495	1 889	29	580	1 280	730	1 342
Juli .....	1 552	1 953	34	518	1 401	779	1 251
August .....	1 518	1 882	28	538	1 316	700	1 340
September .....	1 438	1 821	32	487	1 302	851	1 339
Oktober .....	1 243	1 589	35	449	1 105	853	1 281
November .....	1 093	1 393	33	396	964	825	1 294
Dezember .....	1 057	1 388	18	355	1 015	923	1 417
<b>Insgesamt .....</b>	<b>15 130</b>	<b>19 321</b>	<b>338</b>	<b>5 393</b>	<b>13 590</b>	<b>9 419</b>	<b>15 208</b>
<b>Wochentag</b>							
Montag .....	1 330	1 604	35	416	1 153	736	1 477
Dienstag .....	1 372	1 690	25	459	1 206	722	1 496
Mittwoch .....	1 375	1 686	33	473	1 180	751	1 580
Donnerstag .....	1 626	2 022	23	546	1 453	889	1 711
Freitag .....	2 082	2 578	31	699	1 848	1 237	2 268
Samstag .....	3 678	4 837	84	1 357	3 396	2 351	3 449
Sonntag .....	3 667	4 904	107	1 443	3 354	2 733	3 227
<b>Insgesamt .....</b>	<b>15 130</b>	<b>19 321</b>	<b>338</b>	<b>5 393</b>	<b>13 590</b>	<b>9 419</b>	<b>15 208</b>
<b>Uhrzeit</b>							
0 Uhr - 1.59 .....	1 825	2 314	31	653	1 630	1 357	1 541
2 Uhr - 3.59 .....	1 665	2 153	39	649	1 465	1 458	1 254
4 Uhr - 5.59 .....	1 449	1 943	59	607	1 277	1 278	1 037
6 Uhr - 7.59 .....	904	1 232	33	325	874	775	725
8 Uhr - 9.59 .....	453	573	13	118	442	290	579
10 Uhr - 11.59 .....	423	498	6	132	360	232	653
12 Uhr - 13.59 .....	568	733	13	158	562	276	803
14 Uhr - 15.59 .....	882	1 091	10	283	798	324	1 131
16 Uhr - 17.59 .....	1 397	1 812	26	501	1 285	490	1 843
18 Uhr - 19.59 .....	1 830	2 283	44	613	1 626	743	2 072
20 Uhr - 21.59 .....	1 794	2 226	28	633	1 565	952	1 814
22 Uhr - 23.59 .....	1 940	2 463	36	721	1 706	1 244	1 756
<b>Zusammen 2 .....</b>	<b>15 130</b>	<b>19 321</b>	<b>338</b>	<b>5 393</b>	<b>13 590</b>	<b>9 419</b>	<b>15 208</b>

1 Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne).

2 Unfälle mit fehlenden Merkmalen wurden nicht ausgewertet.

## Jahrestabellen

### 1.1 Straßenverkehrsunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel und dabei Verunglückte 2012 nach Ortslage, Unfalltyp, Lichtverhältnisse und zeitlicher Verteilung

#### 1.1.3 Einfluss anderer berauschender Mittel (z.B. Drogen, Rauschgift)

Gegenstand der Nachweisung	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	Schwerw. Unfälle mit Sach- schaden <sup>1</sup>	Sonstige Unfälle unter Einfluss berauschender Mittel
<b>Ortslage</b>							
Innerorts .....	936	1 217	6	275	936	588	1 192
Außerorts ohne Autobahn .....	379	592	23	192	377	210	172
auf Autobahnen .....	110	169	5	51	113	105	93
<b>Insgesamt .....</b>	<b>1 425</b>	<b>1 978</b>	<b>34</b>	<b>518</b>	<b>1 426</b>	<b>903</b>	<b>1 457</b>
<b>Unfalltyp</b>							
Fahrunfall .....	625	850	10	275	565	550	401
Abbiege-Unfall .....	98	131	–	29	102	30	52
Einbiegen/Kreuzen-Unfall .....	158	209	4	46	159	37	98
Überschreiten-Unfall .....	48	53	2	25	26	1	5
Unfall durch ruhenden Verkehr .....	64	73	–	13	60	75	182
Unfall im Längsverkehr .....	271	458	15	81	362	92	296
Sonstiger Unfall .....	161	204	3	49	152	118	423
<b>Insgesamt .....</b>	<b>1 425</b>	<b>1 978</b>	<b>34</b>	<b>518</b>	<b>1 426</b>	<b>903</b>	<b>1 457</b>
<b>Lichtverhältnisse</b>							
Tageslicht .....	721	981	15	248	718	380	831
Dämmerung .....	86	126	2	18	106	52	83
Dunkelheit .....	618	871	17	252	602	471	543
<b>Insgesamt .....</b>	<b>1 425</b>	<b>1 978</b>	<b>34</b>	<b>518</b>	<b>1 426</b>	<b>903</b>	<b>1 457</b>
<b>Monat</b>							
Januar .....	117	166	3	44	119	91	118
Februar .....	92	121	1	39	81	72	136
März .....	115	160	–	43	117	58	122
April .....	121	171	3	43	125	71	126
Mai .....	133	182	1	51	130	47	119
Juni .....	125	182	9	54	119	83	120
Juli .....	132	177	4	37	136	67	103
August .....	147	209	6	60	143	86	114
September .....	133	179	2	30	147	68	139
Oktober .....	117	154	3	34	117	87	114
November .....	90	123	1	43	79	85	125
Dezember .....	103	154	1	40	113	88	121
<b>Insgesamt .....</b>	<b>1 425</b>	<b>1 978</b>	<b>34</b>	<b>518</b>	<b>1 426</b>	<b>903</b>	<b>1 457</b>
<b>Wochentag</b>							
Montag .....	181	249	2	73	174	93	163
Dienstag .....	201	278	3	73	202	108	182
Mittwoch .....	166	223	2	45	176	104	196
Donnerstag .....	175	251	5	62	184	109	206
Freitag .....	193	259	8	70	181	114	226
Samstag .....	254	355	2	94	259	188	257
Sonntag .....	255	363	12	101	250	187	227
<b>Insgesamt .....</b>	<b>1 425</b>	<b>1 978</b>	<b>34</b>	<b>518</b>	<b>1 426</b>	<b>903</b>	<b>1 457</b>
<b>Uhrzeit</b>							
0 Uhr - 1.59 .....	105	153	5	43	105	89	90
2 Uhr - 3.59 .....	92	117	1	35	81	85	82
4 Uhr - 5.59 .....	100	131	4	36	91	78	57
6 Uhr - 7.59 .....	111	151	2	36	113	99	81
8 Uhr - 9.59 .....	66	85	3	26	56	42	95
10 Uhr - 11.59 .....	95	132	1	35	96	53	117
12 Uhr - 13.59 .....	110	152	1	47	104	75	146
14 Uhr - 15.59 .....	129	176	1	38	137	57	173
16 Uhr - 17.59 .....	156	220	2	49	169	65	191
18 Uhr - 19.59 .....	177	249	9	61	179	88	164
20 Uhr - 21.59 .....	140	202	1	55	146	82	123
22 Uhr - 23.59 .....	144	210	4	57	149	90	138
<b>Zusammen 2 .....</b>	<b>1 425</b>	<b>1 978</b>	<b>34</b>	<b>518</b>	<b>1 426</b>	<b>903</b>	<b>1 457</b>

1 Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne).

2 Unfälle mit fehlenden Merkmalen wurden nicht ausgewertet.

## Jahrestabellen

### 1.1 Straßenverkehrsunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel und dabei Verunglückte 2012 nach Ortslage, Unfalltypen, Lichtverhältnisse und zeitlicher Verteilung

#### 1.1.4 Anteil der Alkoholunfälle an allen Unfällen in %

Gegenstand der Nachweisung	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	Schwerw. Unfälle mit Sach- schaden <sup>1</sup>	Sonstige Alkohol- unfälle
<b>Ortslage</b>							
Innerorts .....	4,8	4,8	11,1	8,4	4,2	12,9	94,5
Außerorts ohne Autobahn .....	6,0	5,7	9,0	8,4	4,7	11,4	93,9
auf Autobahnen .....	3,6	3,5	6,7	4,8	3,2	5,9	88,5
<b>Insgesamt .....</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>9,4</b>	<b>8,1</b>	<b>4,3</b>	<b>11,5</b>	<b>94,2</b>
<b>Unfalltyp</b>							
Fahrerfall .....	14,2	14,1	11,6	16,3	13,2	25,3	95,4
Abbiege-Unfall .....	1,5	1,6	2,3	2,1	1,5	2,5	93,3
Einbiegen/Kreuzen-Unfall .....	1,7	1,9	4,2	2,8	1,7	1,4	90,9
Überschreiten-Unfall .....	4,2	4,4	12,7	6,6	3,4	9,8	88,2
Unfall durch ruhenden Verkehr .....	6,4	6,3	6,9	10,3	5,8	28,7	95,4
Unfall im Längsverkehr .....	3,0	3,2	10,2	5,1	2,9	7,1	92,0
Sonstiger Unfall .....	5,4	5,3	7,2	7,2	4,9	10,8	94,6
<b>Insgesamt .....</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>9,4</b>	<b>8,1</b>	<b>4,3</b>	<b>11,5</b>	<b>94,2</b>
<b>Lichtverhältnisse</b>							
Tageslicht .....	2,4	2,3	4,2	3,6	2,0	4,4	90,7
Dämmerung .....	6,1	5,9	12,3	9,7	5,1	11,8	95,5
Dunkelheit .....	14,9	14,3	19,0	21,5	12,5	25,1	96,9
<b>Insgesamt .....</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>9,4</b>	<b>8,1</b>	<b>4,3</b>	<b>11,5</b>	<b>94,2</b>
<b>Monat</b>							
Januar .....	5,0	5,2	9,5	8,6	4,5	11,0	94,1
Februar .....	5,3	5,2	11,0	9,3	4,3	10,5	92,8
März .....	4,5	4,4	11,2	7,2	3,7	11,4	93,5
April .....	5,0	4,9	7,6	8,2	4,1	12,4	93,4
Mai .....	5,1	5,1	8,5	7,9	4,5	10,9	94,3
Juni .....	5,3	5,2	8,7	9,2	4,3	11,6	94,4
Juli .....	5,4	5,3	9,2	7,9	4,6	11,9	95,0
August .....	5,1	4,9	7,8	7,7	4,3	11,9	94,6
September .....	5,1	5,0	9,7	7,7	4,4	13,5	93,8
Oktober .....	4,7	4,6	10,5	7,8	3,9	11,5	94,6
November .....	4,7	4,6	12,0	8,3	3,9	11,5	94,7
Dezember .....	5,4	5,3	7,4	8,6	4,7	10,3	94,9
<b>Insgesamt .....</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>9,4</b>	<b>8,1</b>	<b>4,3</b>	<b>11,5</b>	<b>94,2</b>
<b>Wochentag</b>							
Montag .....	2,9	2,7	6,9	4,3	2,4	6,4	92,3
Dienstag .....	3,0	2,9	4,8	4,9	2,5	6,5	92,7
Mittwoch .....	3,1	3,0	7,0	5,2	2,5	6,8	91,5
Donnerstag .....	3,5	3,4	4,5	5,7	3,0	7,3	92,0
Freitag .....	4,1	4,0	6,2	6,7	3,4	9,1	93,3
Samstag .....	9,8	9,4	15,2	14,1	8,3	19,2	96,4
Sonntag .....	13,0	12,4	20,2	17,1	11,0	26,2	96,8
<b>Insgesamt .....</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>9,4</b>	<b>8,1</b>	<b>4,3</b>	<b>11,5</b>	<b>94,2</b>
<b>Uhrzeit</b>							
0 Uhr - 1.59 .....	33,0	30,0	22,0	37,7	27,9	39,3	97,8
2 Uhr - 3.59 .....	42,9	41,0	27,3	48,8	38,8	48,2	97,4
4 Uhr - 5.59 .....	20,2	21,0	28,9	28,0	18,6	31,7	98,0
6 Uhr - 7.59 .....	3,3	3,6	11,2	5,9	3,1	9,8	94,3
8 Uhr - 9.59 .....	1,7	1,7	4,5	2,4	1,6	3,8	88,7
10 Uhr - 11.59 .....	1,3	1,2	1,7	2,0	1,1	2,8	87,5
12 Uhr - 13.59 .....	1,4	1,4	3,7	2,0	1,3	3,1	86,9
14 Uhr - 15.59 .....	1,9	1,8	2,2	2,8	1,6	3,2	89,4
16 Uhr - 17.59 .....	2,7	2,7	4,9	4,5	2,3	4,6	93,0
18 Uhr - 19.59 .....	5,3	5,0	10,6	7,7	4,4	9,3	95,0
20 Uhr - 21.59 .....	11,4	10,6	10,7	15,6	9,4	17,5	96,5
22 Uhr - 23.59 .....	20,4	18,7	20,6	26,4	16,6	26,8	96,4
<b>Zusammen 2 .....</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>9,4</b>	<b>8,1</b>	<b>4,3</b>	<b>11,5</b>	<b>94,2</b>

1 Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne).

2 Unfälle mit fehlenden Merkmalen wurden nicht ausgewertet.

# Jahrestabellen

## 1.2 Straßenverkehrsunfälle sowie Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 2012 nach Bundesländern

Land	Polizeilich erfasste Unfälle insgesamt	Darunter					Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	
		Unfälle mit Personenschaden	dabei Verunglückte				im engeren Sinne <sup>1</sup>	Sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel <sup>2</sup>
			insgesamt	Getötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte		
<b>insgesamt</b>								
Deutschland .....	2 401 843	299 637	387 978	3 600	66 279	318 099	82 147	16 143
Baden-Württemberg .....	287 909	35 856	47 088	471	9 138	37 479	13 815	1 895
Bayern .....	364 373	52 245	70 143	662	11 794	57 687	11 546	1 983
Berlin .....	130 782	14 266	16 895	42	2 049	14 804	1 036	815
Brandenburg .....	80 854	8 280	10 493	166	2 473	7 854	3 262	442
Bremen .....	21 088	3 259	3 958	17	431	3 510	185	186
Hamburg .....	65 690	7 691	9 865	33	781	9 051	1 958	401
Hessen .....	133 345	21 609	28 980	279	5 044	23 657	6 894	1 320
Mecklenburg-Vorpommern .....	54 909	5 212	6 604	83	1 233	5 288	1 605	445
Niedersachsen .....	211 103	32 230	42 051	486	6 212	35 353	5 442	1 387
Nordrhein-Westfalen .....	576 709	59 658	75 541	528	12 707	62 306	16 119	3 795
Rheinland-Pfalz .....	133 431	14 977	19 651	209	3 623	15 819	6 433	891
Saarland .....	31 831	4 142	5 341	37	691	4 613	1 210	260
Sachsen .....	110 790	13 633	17 176	211	4 009	12 956	5 029	813
Sachsen-Anhalt .....	76 455	8 223	10 471	140	2 131	8 200	2 754	568
Schleswig-Holstein .....	67 296	11 682	15 041	110	1 970	12 961	2 353	422
Thüringen .....	55 278	6 674	8 680	126	1 993	6 561	2 506	520
<b>darunter: Alkoholunfälle</b>								
Deutschland .....	39 757	15 130	19 321	338	5 393	13 590	9 419	15 208
Baden-Württemberg .....	5 358	2 009	2 740	61	825	1 854	1 543	1 806
Bayern .....	5 104	2 266	2 925	68	761	2 096	940	1 898
Berlin .....	1 602	536	666	5	132	529	295	771
Brandenburg .....	1 254	506	634	12	207	415	321	427
Bremen .....	392	178	198	2	39	157	40	174
Hamburg .....	860	291	368	4	49	315	194	375
Hessen .....	3 546	1 296	1 678	33	482	1 163	1 013	1 237
Mecklenburg-Vorpommern .....	1 067	396	488	8	157	323	240	431
Niedersachsen .....	3 736	1 614	2 056	44	555	1 457	821	1 301
Nordrhein-Westfalen .....	7 745	2 627	3 289	37	887	2 365	1 685	3 433
Rheinland-Pfalz .....	2 397	862	1 068	25	308	735	682	853
Saarland .....	754	258	340	1	90	249	244	252
Sachsen .....	2 100	821	1 012	3	339	670	466	813
Sachsen-Anhalt .....	1 337	477	591	13	187	391	315	545
Schleswig-Holstein .....	1 328	581	739	10	189	540	347	400
Thüringen .....	1 177	412	529	12	186	331	273	492
<b>% von insgesamt</b>								
Deutschland .....	1,7	5,0	5,0	9,4	8,1	4,3	11,5	94,2
Baden-Württemberg .....	1,9	5,6	5,8	13,0	9,0	4,9	11,2	95,3
Bayern .....	1,4	4,3	4,2	10,3	6,5	3,6	8,1	95,7
Berlin .....	1,2	3,8	3,9	11,9	6,4	3,6	28,5	94,6
Brandenburg .....	1,6	6,1	6,0	7,2	8,4	5,3	9,8	96,6
Bremen .....	1,9	5,5	5,0	11,8	9,0	4,5	21,6	93,5
Hamburg .....	1,3	3,8	3,7	12,1	6,3	3,5	9,9	93,5
Hessen .....	2,7	6,0	5,8	11,8	9,6	4,9	14,7	93,7
Mecklenburg-Vorpommern .....	1,9	7,6	7,4	9,6	12,7	6,1	15,0	96,9
Niedersachsen .....	1,8	5,0	4,9	9,1	8,9	4,1	15,1	93,8
Nordrhein-Westfalen .....	1,3	4,4	4,4	7,0	7,0	3,8	10,5	90,5
Rheinland-Pfalz .....	1,8	5,8	5,4	12,0	8,5	4,6	10,6	95,7
Saarland .....	2,4	6,2	6,4	2,7	13,0	5,4	20,2	96,9
Sachsen .....	1,9	6,0	5,9	1,4	8,5	5,2	9,3	100,0
Sachsen-Anhalt .....	1,7	5,8	5,6	9,3	8,8	4,8	11,4	96,0
Schleswig-Holstein .....	2,0	5,0	4,9	9,1	9,6	4,2	14,7	94,8
Thüringen .....	2,1	6,2	6,1	9,5	9,3	5,0	10,9	94,6

1 Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz musste abgeschleppt werden.

2 Alle Kfz waren fahrbereit.

## Jahrestabellen

### 1.3 Beteiligte insgesamt sowie unter dem Einfluss berauschender Mittel an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2012 nach Altersgruppen

#### 1.3.1 Insgesamt

Art der Verkehrsbeteiligung	Insgesamt <sup>1</sup>	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr
<b>Beteiligte insgesamt</b>										
Fahrer von:										
Mofas, Mopeds .....	17 331	4 463	1 823	1 364	2 114	2 119	2 693	1 369	797	383
Leichtkrafträdern .....	5 726	2 091	504	195	325	394	881	837	381	93
Krafträdern, Kraftrollern .....	21 972	305	1 499	2 454	4 021	3 818	6 185	2 597	779	169
Personenkraftwagen .....	367 055	553	32 282	37 714	68 832	63 648	67 101	41 217	25 679	16 127
Güterkraftfahrzeugen .....	33 877	16	756	2 016	6 557	8 001	9 204	4 821	893	140
übrigen Kraftfahrzeugen .....	2 448	14	108	200	451	427	533	322	165	112
Fahrrädern .....	81 162	4 833	3 269	4 726	10 663	9 800	13 111	9 348	8 068	4 982
Fußgänger .....	34 153	1 819	1 638	1 910	3 519	3 105	3 965	3 188	3 008	3 919
<b>Insgesamt 2 .....</b>	<b>577 204</b>	<b>14 220</b>	<b>42 142</b>	<b>51 066</b>	<b>97 984</b>	<b>93 556</b>	<b>107 733</b>	<b>65 620</b>	<b>40 227</b>	<b>26 242</b>
dar. weiblich .....	197 283	4 417	16 150	19 644	36 209	33 305	36 424	20 810	13 316	9 076
<b>alkoholisierte Beteiligte</b>										
Fahrer von:										
Mofas, Mopeds .....	901	93	57	73	122	139	235	123	51	6
Leichtkrafträdern .....	135	24	13	14	18	19	21	20	6	-
Krafträdern, Kraftrollern .....	349	6	11	40	90	73	96	27	5	1
Personenkraftwagen .....	8 793	90	1 139	1 631	2 362	1 366	1 241	641	237	76
Güterkraftfahrzeugen .....	393	1	11	31	107	95	111	32	5	-
übrigen Kraftfahrzeugen .....	38	1	3	2	9	10	4	8	1	-
Fahrrädern .....	3 726	99	184	304	791	682	838	528	245	44
Fußgänger .....	873	35	86	113	197	115	171	89	50	14
<b>Insgesamt 2 .....</b>	<b>15 259</b>	<b>351</b>	<b>1 509</b>	<b>2 210</b>	<b>3 707</b>	<b>2 507</b>	<b>2 727</b>	<b>1 474</b>	<b>604</b>	<b>143</b>
dar. weiblich .....	1 907	29	168	242	423	383	413	175	55	14
<b>Beteiligte unter dem Einfluss anderer berauschender Mittel (z.B. Drogen, Rauschgift)</b>										
Fahrer von:										
Mofas, Mopeds .....	95	17	14	17	28	8	9	1	1	-
Leichtkrafträdern .....	18	7	3	2	4	-	2	-	-	-
Krafträdern, Kraftrollern .....	33	-	1	6	12	11	3	-	-	-
Personenkraftwagen .....	1 005	11	138	207	364	133	73	45	21	13
Güterkraftfahrzeugen .....	44	-	4	10	18	8	4	-	-	-
übrigen Kraftfahrzeugen .....	4	-	2	-	1	1	-	-	-	-
Fahrrädern .....	192	6	17	30	76	39	22	1	1	-
Fußgänger .....	37	-	6	8	12	7	4	-	-	-
<b>Insgesamt 2 .....</b>	<b>1 428</b>	<b>41</b>	<b>185</b>	<b>280</b>	<b>516</b>	<b>207</b>	<b>117</b>	<b>47</b>	<b>23</b>	<b>13</b>
dar. weiblich .....	184	4	14	22	53	29	32	18	8	4
<b>von je 1 000 Beteiligten insgesamt waren alkoholisiert</b>										
Fahrer von:										
Mofas, Mopeds .....	52	21	31	54	58	66	87	90	64	16
Leichtkrafträdern .....	24	11	26	72	55	48	24	24	16	-
Krafträdern, Kraftrollern .....	16	20	7	16	22	19	16	10	6	6
Personenkraftwagen .....	24	163	35	43	34	21	18	16	9	5
Güterkraftfahrzeugen .....	12	63	15	15	16	12	12	7	6	-
übrigen Kraftfahrzeugen .....	16	71	28	10	20	23	8	25	6	-
Fahrrädern .....	46	20	56	64	74	70	64	56	30	9
Fußgänger .....	26	19	53	59	56	37	43	28	17	4
<b>Insgesamt 2 .....</b>	<b>26</b>	<b>25</b>	<b>36</b>	<b>43</b>	<b>38</b>	<b>27</b>	<b>25</b>	<b>22</b>	<b>15</b>	<b>5</b>
dar. weiblich .....	10	7	10	12	12	11	11	8	4	2

1 Einschl. ohne Angabe des Alters.

2 Einschl. sonstige Beteiligte.

## Jahrestabellen

### 1.3 Beteiligte insgesamt sowie unter dem Einfluss berauschender Mittel an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2012 nach Altersgruppen

#### 1.3.2 Innerhalb von Ortschaften

Art der Verkehrsbeteiligung	Insgesamt <sup>1</sup>	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr

#### Beteiligte insgesamt

Fahrer von:

Mofas, Mopeds .....	14 564	3 473	1 567	1 210	1 869	1 840	2 295	1 151	687	303
Leichtkrafträdern .....	4 232	1 435	348	163	258	294	678	682	279	74
Krafträdern, Kraftrollern .....	12 129	205	811	1 259	2 146	2 130	3 450	1 499	436	106
Personenkraftwagen .....	242 732	327	18 111	22 477	44 747	42 962	45 299	28 201	18 171	11 276
Güterkraftfahrzeugen .....	17 463	9	379	1 089	3 357	4 125	4 644	2 333	472	75
übrigen Kraftfahrzeugen .....	1 600	12	56	117	303	293	354	194	96	84
Fahrrädern .....	73 478	4 403	3 032	4 449	9 961	8 833	11 592	8 134	7 043	4 455
Fußgänger .....	32 376	1 684	1 489	1 771	3 266	2 901	3 689	3 023	2 880	3 793
Insgesamt 2 .....	408 839	11 611	25 916	32 833	67 075	65 219	74 804	46 670	30 360	20 399
dar. weiblich .....	146 345	3 763	10 017	12 967	25 852	24 662	26 949	16 104	10 798	7 700

#### alkoholisierte Beteiligte

Fahrer von:

Mofas, Mopeds .....	690	69	51	58	93	100	176	96	41	5
Leichtkrafträdern .....	100	18	11	12	11	15	12	16	5	-
Krafträdern, Kraftrollern .....	216	2	7	30	61	40	53	18	4	1
Personenkraftwagen .....	4 799	57	601	853	1 273	766	658	369	160	55
Güterkraftfahrzeugen .....	195	1	8	14	44	52	53	19	4	-
übrigen Kraftfahrzeugen .....	29	1	1	2	8	6	4	6	1	-
Fahrrädern .....	3 329	79	165	273	717	611	745	468	219	41
Fußgänger .....	719	27	59	91	157	99	147	75	47	14
Insgesamt 2 .....	10 113	256	907	1 335	2 372	1 694	1 855	1 071	483	118
dar. weiblich .....	1 331	22	95	150	293	283	281	141	51	11

#### Beteiligte unter dem Einfluss anderer berauschender Mittel (z.B. Drogen, Rauschgift)

Fahrer von:

Mofas, Mopeds .....	80	14	12	15	22	8	7	1	1	-
Leichtkrafträdern .....	16	7	3	2	2	-	2	-	-	-
Krafträdern, Kraftrollern .....	24	-	-	4	6	11	3	-	-	-
Personenkraftwagen .....	584	8	85	111	213	83	38	28	11	7
Güterkraftfahrzeugen .....	16	-	2	4	8	1	1	-	-	-
übrigen Kraftfahrzeugen .....	3	-	2	-	-	1	-	-	-	-
Fahrrädern .....	182	5	17	28	71	39	20	1	1	-
Fußgänger .....	34	-	6	7	12	6	3	-	-	-
Insgesamt 2 .....	939	34	127	171	334	149	74	30	13	7
dar. weiblich .....	116	3	10	14	34	20	15	13	5	2

#### von je 1 000 Beteiligten insgesamt waren alkoholisiert

Fahrer von:

Mofas, Mopeds .....	47	20	33	48	50	54	77	83	60	17
Leichtkrafträdern .....	24	13	32	74	43	51	18	23	18	-
Krafträdern, Kraftrollern .....	18	10	9	24	28	19	15	12	9	9
Personenkraftwagen .....	20	174	33	38	28	18	15	13	9	5
Güterkraftfahrzeugen .....	11	111	21	13	13	13	11	8	8	-
übrigen Kraftfahrzeugen .....	18	83	18	17	26	20	11	31	10	-
Fahrrädern .....	45	18	54	61	72	69	65	58	31	9
Fußgänger .....	22	16	40	51	48	34	40	25	16	4
Insgesamt 2 .....	25	22	35	41	35	26	25	23	16	6
dar. weiblich .....	9	6	9	12	11	11	10	9	5	1

1 Einschl. ohne Angabe des Alters.

2 Einschl. sonstige Beteiligte.

## Jahrestabellen

### 1.4 Beteiligte unter Alkoholeinfluss an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2012 nach Blutalkoholwerten bzw. Atemalkoholwerten, Art der Verkehrsbeteiligung und Geschlecht

Art der Verkehrsbeteiligung	Insgesamt	Alkoholisierter Beteiligte mit einer Blutalkoholkonzentration bzw. einem Atemalkoholwert von ... bis unter ... ‰ bzw. mg/l <sup>1</sup>									Ohne Angabe
		BAK: unter 0,5 bzw. AAK: unter 0,25	BAK: 0,5 – 0,8 bzw. AAK: 0,25 – 0,40	BAK: 0,8 – 1,1 bzw. AAK: 0,40 – 0,55	BAK: 1,1 – 1,4 bzw. AAK: 0,55 – 0,70	BAK: 1,4 – 1,7 bzw. AAK: 0,70 – 0,85	BAK: 1,7 – 2,0 bzw. AAK: 0,85 – 1,00	BAK: 2,0 – 2,5 bzw. AAK: 1,00 – 1,25	BAK: 2,5 – 3,0 bzw. AAK: 1,25 – 1,50	BAK: 3,0 u.m. bzw. AAK: 1,50 u.m.	

#### Männlich

Fahrer von:

Mofas, Mopeds .....	851	27	53	75	100	139	145	191	77	29	15
Motorrädern .....	475	23	53	73	68	79	73	71	21	7	7
Personenkraftwagen .....	7 482	488	678	857	1 197	1 342	1 222	1 060	358	156	124
Güterkraftfahrzeugen .....	387	23	36	38	51	62	70	60	27	12	8
Fahrrädern .....	3 306	57	135	227	331	492	626	816	384	173	65
Fußgänger .....	751	14	34	53	71	114	121	152	52	75	65
Zusammen 2 ...	13 339	638	1 002	1 334	1 826	2 243	2 270	2 360	923	454	289

#### Weiblich

Fahrer von:

Mofas, Mopeds .....	50	2	6	4	9	6	6	8	6	1	2
Motorrädern .....	9	2	–	3	1	2	–	1	–	–	–
Personenkraftwagen .....	1 303	78	114	173	201	217	197	193	69	41	20
Güterkraftfahrzeugen .....	6	–	–	1	2	2	–	–	1	–	–
Fahrrädern .....	415	10	25	36	45	76	80	78	38	14	13
Fußgänger .....	122	3	3	16	14	16	16	20	14	11	9
Zusammen 2 ...	1 907	95	149	233	272	319	299	300	129	67	44

#### Insgesamt 3

Fahrer von:

Mofas, Mopeds .....	901	29	59	79	109	145	151	199	83	30	17
Motorrädern .....	484	25	53	76	69	81	73	72	21	7	7
Personenkraftwagen .....	8 793	567	793	1 030	1 398	1 560	1 420	1 254	427	197	147
Güterkraftfahrzeugen .....	393	23	36	39	53	64	70	60	28	12	8
Fahrrädern .....	3 726	67	160	263	376	568	706	894	422	187	83
Fußgänger .....	873	17	37	69	85	130	137	172	66	86	74
Insgesamt 2 ...	15 259	734	1 152	1 567	2 098	2 563	2 570	2 661	1 052	521	341

1 Zum Zeitpunkt der Blutentnahme bzw. der Durchführung der Messung.

2 Einschl. sonstige Beteiligte.

3 Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.



# Jahrestabellen

## 1.5 Beteiligte unter Alkoholeinfluss an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2012 nach Blutalkoholwerten, Altersgruppen und Geschlecht

### 1.5.1 Alle Beteiligte

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Alkoholisierter Beteiligte mit einer Blutalkoholkonzentration von ... bis unter ... ‰ <sup>1</sup>									Ohne Angabe	
		unter 0,5	0,5 – 0,8	0,8 – 1,1	1,1 – 1,4	1,4 – 1,7	1,7 – 2,0	2,0 – 2,5	2,5 – 3,0	3,0 und mehr		
Geschlecht												
unter 15 .....	10	–	2	1	–	2	2	–	–	–	3	
männlich .....	5	–	2	–	–	1	1	–	–	–	1	
weiblich .....	5	–	–	1	–	1	1	–	–	–	2	
15 - 18 .....	351	29	42	50	58	80	45	21	6	3	17	
männlich .....	322	25	36	47	54	75	42	21	6	2	14	
weiblich .....	29	4	6	3	4	5	3	–	–	1	3	
18 - 21 .....	1 509	97	171	222	292	302	214	137	12	1	61	
männlich .....	1 341	85	145	195	266	266	191	124	12	1	56	
weiblich .....	168	12	26	27	26	36	23	13	–	–	5	
21 - 25 .....	2 210	106	169	281	380	443	402	288	54	3	84	
männlich .....	1 968	92	144	236	332	397	368	268	51	3	77	
weiblich .....	242	14	25	45	48	46	34	20	3	–	7	
25 - 30 .....	2 110	104	151	245	329	375	376	328	90	20	92	
männlich .....	1 872	93	130	205	276	337	347	299	82	17	86	
weiblich .....	238	11	21	40	53	38	29	29	8	3	6	
30 - 35 .....	1 597	62	119	146	198	264	289	318	99	28	74	
männlich .....	1 412	57	103	123	171	237	259	285	84	27	66	
weiblich .....	185	5	16	23	27	27	30	33	15	1	8	
35 - 40 .....	1 152	48	70	97	146	166	218	205	106	40	56	
männlich .....	986	42	63	82	127	140	190	177	90	32	43	
weiblich .....	166	6	7	15	19	26	28	28	16	8	13	
40 - 45 .....	1 355	49	74	89	150	210	228	308	129	58	60	
männlich .....	1 138	41	63	77	123	176	191	255	113	50	49	
weiblich .....	217	8	11	12	27	34	37	53	16	8	11	
45 - 50 .....	1 468	56	92	117	166	198	231	301	162	81	64	
männlich .....	1 254	45	82	94	145	170	191	261	142	67	57	
weiblich .....	214	11	10	23	21	28	40	40	20	14	7	
50 - 55 .....	1 259	55	75	89	119	176	177	276	152	70	70	
männlich .....	1 060	43	67	76	101	140	142	245	129	61	56	
weiblich .....	199	12	8	13	18	36	35	31	23	9	14	
55 - 60 .....	878	33	59	70	90	117	145	192	94	35	43	
männlich .....	771	29	49	61	77	101	129	164	89	33	39	
weiblich .....	107	4	10	9	13	16	16	28	5	2	4	
60 - 65 .....	596	30	38	49	57	81	106	125	68	9	33	
männlich .....	528	28	34	42	52	74	93	114	56	8	27	
weiblich .....	68	2	4	7	5	7	13	11	12	1	6	
65 - 70 .....	334	14	25	35	34	50	55	71	21	9	20	
männlich .....	297	11	24	29	30	44	48	66	20	9	16	
weiblich .....	37	3	1	6	4	6	7	5	1	–	4	
70 - 75 .....	270	13	23	37	37	47	45	43	11	–	14	
männlich .....	252	13	21	34	36	40	44	41	9	–	14	
weiblich .....	18	–	2	3	1	7	1	2	2	–	–	
75 und mehr .....	143	21	24	18	21	24	15	9	–	–	11	
männlich .....	129	19	23	16	17	21	15	9	–	–	9	
weiblich .....	14	2	1	2	4	3	–	–	–	–	2	
Zusammen .....	15 242	717	1 134	1 546	2 007	2 535	2 548	2 622	1 004	357	702	
männlich .....	13 335	623	986	1 317	1 807	2 219	2 251	2 329	883	310	610	
weiblich .....	1 907	94	148	229	270	316	297	293	121	47	92	
Ohne Angabe .....	17	1	2	1	–	2	1	1	–	–	9	
männlich .....	4	–	1	1	–	1	–	–	–	–	1	
weiblich .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
Insgesamt .....	15 259	718	1 136	1 547	2 077	2 537	2 549	2 623	1 004	357	711	
männlich .....	13 339	623	987	1 318	1 807	2 220	2 251	2 329	883	310	611	
weiblich .....	1 907	94	148	229	270	316	297	293	121	47	92	

Summenzeilen einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

1 Zum Zeitpunkt der Blutentnahme.

## Jahrestabellen

### 1.5 Beteiligte unter Alkoholeinfluss an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2012 nach Blutalkoholwerten, Altersgruppen und Geschlecht

#### 1.5.2 Fahrer von Personenkraftwagen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Alkoholisierter Beteiligte mit einer Blutalkoholkonzentration von ... bis unter ... ‰ <sup>1</sup>								Ohne Angabe		
		unter 0,5	0,5 – 0,8	0,8 – 1,1	1,1 – 1,4	1,4 – 1,7	1,7 – 2,0	2,0 – 2,5	2,5 – 3,0		3,0 und mehr	
Geschlecht												
unter 15 .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
männlich .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
weiblich .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
15 - 18 .....	90	10	17	16	21	12	10	2	1	1	–	–
männlich .....	84	9	15	15	21	11	10	2	1	–	–	–
weiblich .....	6	1	2	1	–	1	–	–	–	1	–	–
18 - 21 .....	1 139	82	139	176	232	233	152	82	5	1	37	–
männlich .....	1 002	71	118	155	211	203	133	71	5	1	34	–
weiblich .....	137	11	21	21	21	30	19	11	–	–	3	–
21 - 25 .....	1 631	95	133	221	303	336	287	174	32	1	49	–
männlich .....	1 450	84	115	180	261	307	264	163	30	1	45	–
weiblich .....	181	11	18	41	42	29	23	11	2	–	4	–
25 - 30 .....	1 399	81	117	188	237	252	241	183	44	4	52	–
männlich .....	1 228	71	99	157	199	225	222	163	40	2	50	–
weiblich .....	171	10	18	31	38	27	19	20	4	2	2	–
30 - 35 .....	963	45	84	103	137	170	161	178	43	8	34	–
männlich .....	828	41	70	86	115	152	140	151	34	8	31	–
weiblich .....	135	4	14	17	22	18	21	27	9	–	3	–
35 - 40 .....	651	36	50	61	99	105	118	90	47	19	26	–
männlich .....	539	32	44	48	84	86	99	74	36	16	20	–
weiblich .....	112	4	6	13	15	19	19	16	11	3	6	–
40 - 45 .....	715	37	41	48	94	121	114	149	58	25	28	–
männlich .....	566	31	33	40	75	92	87	118	48	20	22	–
weiblich .....	149	6	8	8	19	29	27	31	10	5	6	–
45 - 50 .....	698	45	64	61	90	95	109	121	57	27	29	–
männlich .....	560	35	55	44	76	79	87	95	46	17	26	–
weiblich .....	138	10	9	17	14	16	22	26	11	10	3	–
50 - 55 .....	543	34	46	45	62	88	78	103	47	18	22	–
männlich .....	416	25	41	40	51	63	51	81	37	12	15	–
weiblich .....	127	9	5	5	11	25	27	22	10	6	7	–
55 - 60 .....	387	25	30	28	43	56	57	78	37	12	21	–
männlich .....	322	21	21	21	36	46	49	64	36	10	18	–
weiblich .....	65	4	9	7	7	10	8	14	1	2	3	–
60 - 65 .....	254	26	22	31	30	28	46	39	21	2	9	–
männlich .....	215	24	19	26	28	25	39	31	15	1	7	–
weiblich .....	39	2	3	5	2	3	7	8	6	1	2	–
65 - 70 .....	139	13	12	15	19	21	20	23	5	6	5	–
männlich .....	119	10	12	13	15	19	15	22	4	6	3	–
weiblich .....	20	3	–	2	4	2	5	1	1	–	2	–
70 - 75 .....	98	11	10	17	9	19	13	11	6	–	2	–
männlich .....	87	11	10	16	8	13	13	9	5	–	2	–
weiblich .....	11	–	–	1	1	6	–	2	1	–	–	–
75 und mehr .....	76	15	17	12	10	10	6	1	–	–	5	–
männlich .....	64	13	16	10	7	8	6	1	–	–	3	–
weiblich .....	12	2	1	2	3	2	–	–	–	–	2	–
Zusammen .....	8 783	555	782	1 022	1 386	1 546	1 412	1 234	403	124	319	–
männlich .....	7 480	478	668	851	1 187	1 329	1 215	1 045	337	94	276	–
weiblich .....	1 303	77	114	171	199	217	197	189	66	30	43	–
Ohne Angabe .....	10	1	2	–	–	2	1	1	–	–	3	–
männlich .....	2	–	1	–	–	1	–	–	–	–	–	–
weiblich .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt .....	8 793	556	784	1 022	1 386	1 548	1 413	1 235	403	124	322	–
männlich .....	7 482	478	669	851	1 187	1 330	1 215	1 045	337	94	276	–
weiblich .....	1 303	77	114	171	199	217	197	189	66	30	43	–

Summenzeilen einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

1 Zum Zeitpunkt der Blutentnahme.

# Jahrestabellen

## 1.6 Alkoholisierter Beteiligte als Hauptverursacher an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2012 nach Altersgruppen, Geschlecht und Unfallfolgen

### 1.6.1 Alle Fahrzeugführer

Im Alter von . . . bis unter . . . Jahren Geschlecht	Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte				Schwerw. Unfälle mit Sach- schaden (i.e.S.)
	insgesamt	mit Getöteten	mit Schwer- verletzten	mit Leicht- verletzten	insgesamt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	
unter 15 .....	10	-	5	5	12	-	5	7	4
männlich .....	5	-	3	2	6	-	3	3	4
weiblich .....	5	-	2	3	6	-	2	4	-
15 - 18 .....	323	7	114	202	418	7	132	279	111
männlich .....	297	5	109	183	384	5	127	252	107
weiblich .....	26	2	5	19	34	2	5	27	4
18 - 21 .....	1 448	34	451	963	2 059	37	607	1 415	1 043
männlich .....	1 285	30	402	853	1 828	33	539	1 256	936
weiblich .....	163	4	49	110	231	4	68	159	107
21 - 25 .....	2 114	41	677	1 396	2 851	49	825	1 977	1 647
männlich .....	1 884	35	605	1 244	2 545	43	740	1 762	1 493
weiblich .....	230	6	72	152	306	6	85	215	154
25 - 30 .....	1 971	34	611	1 326	2 591	41	739	1 811	1 499
männlich .....	1 749	33	552	1 164	2 304	40	665	1 599	1 303
weiblich .....	222	1	59	162	287	1	74	212	194
30 - 35 .....	1 506	26	444	1 036	1 941	32	523	1 386	1 035
männlich .....	1 329	23	399	907	1 712	27	474	1 211	904
weiblich .....	177	3	45	129	229	5	49	175	130
35 - 40 .....	1 082	16	317	749	1 395	18	381	996	774
männlich .....	922	16	279	627	1 182	18	338	826	649
weiblich .....	160	-	38	122	213	-	43	170	125
40 - 45 .....	1 282	28	366	888	1 595	28	416	1 151	796
männlich .....	1 077	24	310	743	1 351	24	357	970	630
weiblich .....	205	4	56	145	244	4	59	181	166
45 - 50 .....	1 358	19	421	918	1 628	19	459	1 150	815
männlich .....	1 159	14	369	776	1 381	14	402	965	646
weiblich .....	199	5	52	142	247	5	57	185	169
50 - 55 .....	1 141	20	340	781	1 374	22	381	971	588
männlich .....	957	16	295	646	1 163	18	331	814	465
weiblich .....	184	4	45	135	211	4	50	157	123
55 - 60 .....	813	24	236	553	975	25	253	697	359
männlich .....	709	21	207	481	847	22	220	605	284
weiblich .....	104	3	29	72	128	3	33	92	75
60 - 65 .....	553	12	171	370	648	13	188	447	251
männlich .....	492	12	158	322	577	13	173	391	205
weiblich .....	61	-	13	48	71	-	15	56	46
65 - 70 .....	310	4	77	229	369	4	82	283	131
männlich .....	273	4	66	203	322	4	71	247	101
weiblich .....	37	-	11	26	47	-	11	36	30
70 - 75 .....	245	7	77	161	276	7	78	191	121
männlich .....	228	7	74	147	257	7	75	175	96
weiblich .....	17	-	3	14	19	-	3	16	25
75 und mehr .....	133	2	41	90	155	2	45	108	61
männlich .....	120	2	35	83	140	2	39	99	51
weiblich .....	13	-	6	7	15	-	6	9	10
Zusammen .....	14 289	274	4 348	9 667	18 287	304	5 114	12 869	9 235
männlich .....	12 486	242	3 863	8 381	15 999	270	4 554	11 175	7 874
weiblich .....	1 803	32	485	1 286	2 288	34	560	1 694	1 358
Ohne Angabe .....	16	-	4	12	22	-	5	17	5
männlich .....	3	-	1	2	5	-	2	3	1
weiblich .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt .....	14 305	274	4 352	9 679	18 309	304	5 119	12 886	9 240
männlich .....	12 489	242	3 864	8 383	16 004	270	4 556	11 178	7 875
weiblich .....	1 803	32	485	1 286	2 288	34	560	1 694	1 358

Summenzeilen einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

# Jahrestabellen

## 1.6 Alkoholisierter Beteiligte als Hauptverursacher an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2012 nach Altersgruppen, Geschlecht und Unfallfolgen

### 1.6.2 Fahrer von Personenkraftwagen

Im Alter von . . . bis unter . . . Jahren Geschlecht	Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte				Schwerw. Unfälle mit Sach- schaden (i.e.S.)
	insgesamt	mit Getöteten	mit Schwer- verletzten	mit Leicht- verletzten	insgesamt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	
unter 15 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	4
männlich .....	-	-	-	-	-	-	-	-	4
weiblich .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 18 .....	89	4	23	62	137	4	37	96	103
männlich .....	84	3	23	58	130	3	37	90	99
weiblich .....	5	1	-	4	7	1	-	6	4
18 - 21 .....	1 117	28	345	744	1 684	31	498	1 155	1 033
männlich .....	983	25	305	653	1 485	28	439	1 018	926
weiblich .....	134	3	40	91	199	3	59	137	107
21 - 25 .....	1 599	34	482	1 083	2 258	41	612	1 605	1 613
männlich .....	1 422	28	432	962	2 008	35	550	1 423	1 460
weiblich .....	177	6	50	121	250	6	62	182	153
25 - 30 .....	1 369	30	395	944	1 915	37	513	1 365	1 460
männlich .....	1 199	29	353	817	1 684	36	457	1 191	1 265
weiblich .....	170	1	42	127	231	1	56	174	193
30 - 35 .....	940	17	257	666	1 324	21	329	974	982
männlich .....	806	15	222	569	1 140	17	290	833	853
weiblich .....	134	2	35	97	184	4	39	141	128
35 - 40 .....	634	11	169	454	895	12	225	658	728
männlich .....	523	11	143	369	734	12	194	528	604
weiblich .....	111	-	26	85	161	-	31	130	124
40 - 45 .....	694	13	179	502	940	13	222	705	749
männlich .....	550	9	140	401	765	9	180	576	584
weiblich .....	144	4	39	101	175	4	42	129	165
45 - 50 .....	668	11	170	487	876	11	202	663	751
männlich .....	537	8	140	389	701	8	167	526	585
weiblich .....	131	3	30	98	175	3	35	137	166
50 - 55 .....	517	10	133	374	687	12	165	510	544
männlich .....	393	6	107	280	538	8	135	395	423
weiblich .....	124	4	26	94	149	4	30	115	121
55 - 60 .....	369	9	92	268	501	10	106	385	330
männlich .....	306	9	77	220	418	10	87	321	255
weiblich .....	63	-	15	48	83	-	19	64	75
60 - 65 .....	249	4	63	182	327	5	79	243	238
männlich .....	211	4	57	150	279	5	71	203	193
weiblich .....	38	-	6	32	48	-	8	40	45
65 - 70 .....	138	2	21	115	191	2	25	164	127
männlich .....	118	2	19	97	162	2	23	137	97
weiblich .....	20	-	2	18	29	-	2	27	30
70 - 75 .....	94	1	29	64	121	1	30	90	119
männlich .....	83	1	26	56	108	1	27	80	94
weiblich .....	11	-	3	8	13	-	3	10	25
75 und mehr .....	76	-	26	50	98	-	30	68	58
männlich .....	64	-	21	43	84	-	25	59	49
weiblich .....	12	-	5	7	14	-	5	9	9
Zusammen .....	8 553	174	2 384	5 995	11 954	200	3 073	8 681	8 839
männlich .....	7 279	150	2 065	5 064	10 236	174	2 682	7 380	7 491
weiblich .....	1 274	24	319	931	1 718	26	391	1 301	1 345
Ohne Angabe .....	10	-	4	6	16	-	5	11	4
männlich .....	2	-	1	1	4	-	2	2	-
weiblich .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt .....	8 563	174	2 388	6 001	11 970	200	3 078	8 692	8 843
männlich .....	7 281	150	2 066	5 065	10 240	174	2 684	7 382	7 491
weiblich .....	1 274	24	319	931	1 718	26	391	1 301	1 345

Summenzeilen einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

## Zeitreihen

### 2.1 Straßenverkehrsunfälle insgesamt sowie Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel und dabei Verunglückte 1975 – 2012

#### 2.1.1 Insgesamt

Jahr	Polizeilich erfasste Unfälle insgesamt	Darunter						
		Unfälle mit Personenschaden	dabei Verunglückte				Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	
			insgesamt	Getötete <sup>1</sup>	Schwerverletzte	Leichtverletzte	im engeren Sinne <sup>2</sup>	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel <sup>3,4</sup>
1975 .....	.	375 182	521 808	17 011		504 797	.	.
1976 .....	.	399 725	548 150	17 144		531 006	.	.
1977 .....	.	419 309	575 690	17 397		558 293	.	.
1978 .....	.	418 702	572 915	17 303		555 612	.	.
1979 .....	.	403 131	545 629	15 558		530 071	.	.
1980 .....	.	412 672	555 966	15 050		540 916	.	.
1981 .....	.	395 926	529 810	13 635		516 175	.	.
1982 .....	.	392 470	521 568	13 450		508 118	.	.
1983 .....	.	407 820	543 583	13 553		530 030	.	.
1984 .....	.	393 523	519 247	12 041		507 206	.	.
1985 .....	.	360 270	471 466	10 070		461 396	.	.
1986 .....	.	374 364	493 045	10 620		482 425	.	.
1987 .....	.	356 606	471 776	9 498		462 278	.	.
1988 .....	.	375 187	497 606	9 862		487 744	.	.
1989 .....	.	377 366	500 213	9 779		490 434	.	.
1990 .....	.	389 350	521 977	11 046		510 931	.	.
1991 .....	2 311 466	385 147	516 835	11 300	131 093	374 442	221 338	.
1992 .....	2 384 579	395 462	527 428	10 631	130 351	386 446	248 621	.
1993 .....	2 345 396	385 384	515 540	9 949	125 854	379 737	265 203	.
1994 .....	2 270 818	392 754	526 229	9 814	126 723	389 692	<u>258 732</u>	.
1995 .....	2 238 301	388 003	521 595	9 454	122 973	389 168	130 732	33 014
1996 .....	2 269 570	373 082	501 916	8 758	116 456	376 702	119 180	33 299
1997 .....	2 232 379	380 835	509 643	8 549	115 414	385 680	109 389	31 299
1998 .....	2 257 649	377 257	505 111	7 792	108 890	388 429	108 872	27 105
1999 .....	2 413 473	395 689	528 899	7 772	109 550	411 577	110 725	26 722
2000 .....	2 350 227	382 949	511 577	7 503	102 416	401 658	107 582	25 716
2001 .....	2 373 556	375 345	501 752	6 977	95 040	399 735	110 603	24 220
2002 .....	2 289 474	362 054	483 255	6 842	88 382	388 031	106 591	23 206
2003 .....	2 259 567	354 534	468 783	6 613	85 577	376 593	102 615	22 208
2004 .....	2 261 689	339 310	445 968	5 842	80 801	359 325	99 821	20 931
2005 .....	2 253 992	336 619	438 804	5 361	76 952	356 491	100 073	19 408
2006 .....	2 235 318	327 984	427 428	5 091	74 502	347 835	96 460	18 895
2007 .....	2 335 005	335 845	436 368	4 949	75 443	355 976	97 278	<u>18 725</u>
2008 .....	2 293 663	320 614	413 524	4 477	70 644	338 403	91 144	18 205
2009 .....	2 313 453	310 806	401 823	4 152	68 567	329 104	89 519	17 169
2010 .....	2 411 271	288 297	374 818	3 648	62 620	308 550	92 107	16 034
2011 .....	2 361 457	306 266	396 374	4 009	68 985	323 380	81 487	16 261
2012 .....	2 401 843	299 637	387 978	3 600	66 279	318 099	82 147	16 143
Veränderung zu 2011 in % .....	+ 1,7	- 2,2	- 2,1	- 10,2	- 3,9	- 1,6	+ 0,8	- 0,7

Bis einschl. 1990 Früheres Bundesgebiet, ab 1991 Deutschland.

1 Bis 1977 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR innerhalb von 72 Stunden an den Unfallfolgen Gestorbene, ab 1978 innerhalb 30 Tagen Gestorbene.

2 1975 – 1982 Sachschaden von DM 1 000 und mehr bei einem der Beteiligten. 1983 – 1990 Sachschaden von DM 3 000 und mehr bei einem der Geschädigten. 1991 – 1994 Unfälle mit nur Sachschaden von DM 4 000 und mehr bei einem der Geschädigten.

Ab 1995 Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz mußte abgeschleppt werden.

3 Alle Kfz waren fahrbereit.

4 Bis 2007 sonstige Alkoholunfälle.

## Zeitreihen

### 2.1 Straßenverkehrsunfälle insgesamt sowie Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel und dabei Verunglückte 1975 – 2012

#### 2.1.2 Alkoholunfälle

Jahr	Polizeilich erfasste Unfälle insgesamt	Darunter						
		Unfälle mit Personenschaden	dabei Verunglückte				Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	
			insgesamt	Getötete <sup>1</sup>	Schwerverletzte	Leichtverletzte	im engeren Sinne <sup>2</sup>	sonstige Alkoholunfälle <sup>3</sup>
1975 .....	.	51 593	76 578	3 641		72 937	.	.
1976 .....	.	52 439	76 474	3 550		72 924	.	.
1977 .....	.	54 068	79 128	3 793		75 335	.	.
1978 .....	.	53 019	77 126	3 561		73 565	.	.
1979 .....	.	51 264	74 000	3 343		70 657	.	.
1980 .....	.	53 021	76 174	3 290		72 884	.	.
1981 .....	.	49 985	71 658	2 993		68 665	.	.
1982 .....	.	48 506	69 136	2 927		66 209	.	.
1983 .....	.	47 840	68 004	2 856		65 148	.	.
1984 .....	.	43 943	61 497	2 504		58 993	.	.
1985 .....	.	39 156	53 927	1 978		51 949	.	.
1986 .....	.	38 608	53 407	2 026		51 381	.	.
1987 .....	.	36 846	51 617	1 816		49 801	.	.
1988 .....	.	36 855	50 933	1 774		49 159	.	.
1989 .....	.	37 694	51 963	1 765		50 198	.	.
1990 .....	.	38 511	53 795	1 940		51 855	.	.
1991 .....	.	41 603	58 609	2 229	21 350	35 030	22 114	.
1992 .....	.	40 823	57 132	2 102	21 031	33 999	23 439	.
1993 .....	.	40 998	57 112	2 048	20 935	34 129	25 374	.
1994 .....	.	39 892	55 093	1 828	19 919	33 346	<u>24 865</u>	.
1995 .....	91 897	36 966	51 346	1 716	18 342	31 288	21 917	33 014
1996 .....	87 710	34 468	47 348	1 472	16 646	29 230	19 943	33 299
1997 .....	81 891	32 884	45 020	1 447	15 368	28 205	17 708	31 299
1998 .....	71 381	28 736	38 483	1 114	12 645	24 724	15 540	27 105
1999 .....	69 976	28 350	38 110	1 114	12 110	24 886	14 904	26 722
2000 .....	68 133	27 375	36 764	1 022	11 325	24 417	15 042	25 716
2001 .....	64 386	25 690	34 426	909	10 365	23 152	14 476	24 220
2002 .....	62 873	25 333	33 862	932	9 953	22 977	14 334	23 206
2003 .....	59 758	24 245	32 060	817	9 343	21 900	13 305	22 208
2004 .....	55 991	22 548	29 521	704	8 555	20 262	12 512	20 931
2005 .....	53 394	22 004	28 436	603	8 002	19 831	11 982	19 408
2006 .....	51 053	20 685	26 896	599	7 564	18 733	11 473	18 895
2007 .....	51 153	20 785	26 594	565	7 402	18 627	11 643	18 725
2008 .....	48 226	19 603	25 110	523	6 981	17 606	10 978	17 645
2009 .....	43 821	17 434	22 175	440	6 159	15 576	9 880	16 507
2010 .....	39 345	15 070	19 216	342	5 001	13 873	8 924	15 351
2011 .....	40 548	15 898	20 209	400	5 515	14 294	9 271	15 379
2012 .....	39 757	15 130	19 321	338	5 393	13 590	9 419	15 208
Veränderung zu 2011 in % .....	- 2,0	- 4,8	- 4,4	- 15,5	- 2,2	- 4,9	+ 1,6	- 1,1

Bis einschl. 1990 Früheres Bundesgebiet, ab 1991 Deutschland.

1 Bis 1977 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR innerhalb von 72 Stunden an den Unfallfolgen Gestorbene, ab 1978 innerhalb 30 Tagen Gestorbene.

2 1975 – 1982 Sachschaden von DM 1 000 und mehr bei einem der Beteiligten. 1983 – 1990 Sachschaden von DM 3 000 und mehr bei einem der Geschädigten. 1991 – 1994 Unfälle mit nur Sachschaden von DM 4 000 und mehr bei einem der Geschädigten.

Ab 1995 Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz mußte abgeschleppt werden.

3 Alle Kfz waren fahrbereit.

## Zeitreihen

### 2.1 Straßenverkehrsunfälle insgesamt sowie Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel und dabei Verunglückte 1975 – 2012

#### 2.1.3 Unfälle unter dem Einfluss anderer berauschender Mittel (z.B. Drogen, Rauschgift)

Jahr	Polizeilich erfasste Unfälle insgesamt	Darunter						Schwer- wiegende Unfälle mit Sachschaden <sup>2</sup>	Sonstige Unfälle unter den Einfluss anderer berauschender Mittel <sup>3</sup>
		Unfälle mit Personenschaden	dabei Verunglückte						
			insgesamt	Getötete <sup>1</sup>	Schwerverletzte	Leichtverletzte			
1975 .....	.	323	418	14	404	298	.		
1976 .....	.	300	387	21	366	348	.		
1977 .....	.	322	429	17	412	353	.		
1978 .....	.	330	461	13	448	380	.		
1979 .....	.	310	432	18	414	379	.		
1980 .....	.	360	494	19	475	433	.		
1981 .....	.	301	407	11	396	411	.		
1982 .....	.	356	469	7	462	<u>399</u>	.		
1983 .....	.	285	373	10	363	168	.		
1984 .....	.	274	369	10	359	161	.		
1985 .....	.	249	320	3	317	191	.		
1986 .....	.	244	346	11	335	211	.		
1987 .....	.	294	401	12	389	218	.		
1988 .....	.	294	418	5	413	256	.		
1989 .....	.	333	486	15	471	260	.		
1990 .....	.	341	498	13	485	276	.		
1991 .....	.	434	646	18	224	404	217	.	
1992 .....	.	580	816	20	253	543	329	.	
1993 .....	.	545	844	34	260	550	<u>296</u>	.	
1994 .....	.	581	824	15	282	527	<u>311</u>	.	
1995 .....	.	607	909	17	314	578	<u>278</u>	.	
1996 .....	.	611	927	29	340	558	272	.	
1997 .....	.	612	909	25	326	558	289	.	
1998 .....	.	730	1 118	61	415	642	338	.	
1999 .....	.	880	1 352	60	521	771	413	.	
2000 .....	.	1 015	1 603	55	544	1 004	509	.	
2001 .....	.	1 080	1 653	63	586	1 004	597	.	
2002 .....	.	1 262	1 931	68	595	1 268	702	.	
2003 .....	.	1 409	2 109	67	625	1 417	784	.	
2004 .....	.	1 521	2 220	60	667	1 493	840	.	
2005 .....	.	1 373	1 989	51	581	1 357	769	.	
2006 .....	.	1 372	2 011	62	565	1 384	762	.	
2007 .....	.	1 415	2 008	48	549	1 411	834	.	
2008 .....	3 397	1 487	2 125	46	586	1 493	845	1 065	
2009 .....	3 229	1 320	1 774	30	466	1 278	780	1 129	
2010 .....	3 045	1 188	1 667	43	404	1 220	715	1 142	
2011 .....	3 799	1 440	1 968	47	570	1 351	963	1 396	
2012 .....	3 785	1 425	1 978	34	518	1 426	903	1 457	
Veränderung zu 2011 in % .....	- 0,4	- 1,0	+ 0,5	- 27,7	- 9,1	+ 5,6	- 6,2	+ 4,4	

Bis einschl. 1990 Früheres Bundesgebiet, ab 1991 Deutschland.

1 Bis 1977 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR innerhalb von 72 Stunden an den Unfallfolgen Gestorbene, ab 1978 innerhalb 30 Tagen Gestorbene.

2 1975 – 1982 Sachschaden von DM 1 000 und mehr bei einem der Beteiligten. 1983 – 1990 Sachschaden von DM 3 000 und mehr bei einem der Geschädigten. 1991 – 1994 Unfälle mit nur Sachschaden von DM 4 000 und mehr bei einem der Geschädigten.

Ab 1995 Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz mußte abgeschleppt werden.

3 Alle Kfz waren fahrbereit.

## Zeitreihen

### 2.1 Straßenverkehrsunfälle insgesamt sowie Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel und dabei Verunglückte 1975 – 2012

#### 2.1.4 Anteil der Alkoholunfälle an allen Unfällen in %

Jahr	Polizeilich erfasste Unfälle insgesamt	Darunter						
		Unfälle mit Personenschaden	dabei Verunglückte				Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	
			insgesamt	Getötete <sup>1</sup>	Schwerverletzte	Leichtverletzte	im engeren Sinne <sup>2</sup>	sonstige Alkoholunfälle <sup>3</sup>
1975	X	13,8	14,7	21,4		14,4	X	X
1976	X	13,1	14,0	20,7		13,7	X	X
1977	X	12,9	13,7	21,8		13,5	X	X
1978	X	12,7	13,5	20,6		13,2	X	X
1979	X	12,7	13,6	21,5		13,3	X	X
1980	X	12,8	13,7	21,9		13,5	X	X
1981	X	12,6	13,5	22,0		13,3	X	X
1982	X	12,4	13,3	21,8		13,0	X	X
1983	X	11,7	12,5	21,1		12,3	X	X
1984	X	11,2	11,8	20,8		11,6	X	X
1985	X	10,9	11,4	19,6		11,3	X	X
1986	X	10,3	10,8	19,1		10,7	X	X
1987	X	10,3	10,9	19,1		10,8	X	X
1988	X	9,8	10,2	18,0		10,1	X	X
1989	X	10,0	10,4	18,0		10,2	X	X
1990	X	9,9	10,3	17,6		10,1	X	X
1991	X	10,8	11,3	19,7	16,3	9,4	10,0	X
1992	X	10,3	10,8	19,8	16,1	8,8	9,4	X
1993	X	10,6	11,1	20,6	16,6	9,0	9,6	X
1994	X	10,2	10,5	18,6	15,7	8,6	9,6	X
1995	4,1	9,5	9,8	18,2	14,9	8,0	16,8	100
1996	3,9	9,2	9,4	16,8	14,3	7,8	16,7	100
1997	3,7	8,6	8,8	16,9	13,3	7,3	16,2	100
1998	3,2	7,6	7,6	14,3	11,6	6,4	14,3	100
1999	2,9	7,2	7,2	14,3	11,1	6,0	13,5	100
2000	2,9	7,1	7,2	13,6	11,1	6,1	14,0	100
2001	2,7	6,8	6,9	13,0	10,9	5,8	13,1	100
2002	2,7	7,0	7,0	13,6	11,3	5,9	13,4	100
2003	2,6	6,8	6,8	12,4	10,9	5,8	13,0	100
2004	2,5	6,6	6,6	12,1	10,6	5,6	12,5	100
2005	2,4	6,5	6,5	11,2	10,4	5,6	12,0	100
2006	2,3	6,3	6,3	11,8	10,2	5,4	11,9	100
2007	2,2	6,2	6,1	11,4	9,8	5,2	12,0	100
2008	2,1	6,1	6,1	11,7	9,9	5,2	12,0	96,9
2009	1,9	5,6	5,5	10,6	9,0	4,7	11,0	96,1
2010	1,6	5,2	5,1	9,4	8,0	4,5	9,7	95,7
2011	1,7	5,2	5,1	10,0	8,0	4,4	11,4	94,6
2012	1,7	5,0	5,0	9,4	8,1	4,3	11,5	94,2

Bis einschl. 1990 Früheres Bundesgebiet, ab 1991 Deutschland.

1 Bis 1977 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR innerhalb von 72 Stunden an den Unfallfolgen Gestorbene, ab 1978 innerhalb 30 Tagen Gestorbene.

2 1975 – 1982 Sachschaden von DM 1 000 und mehr bei einem der Beteiligten. 1983 – 1990 Sachschaden von DM 3 000 und mehr bei einem der Geschädigten. 1991 – 1994 Unfälle mit nur Sachschaden von DM 4 000 und mehr bei einem der Geschädigten.

Ab 1995 Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz mußte abgeschleppt werden.

3 Alle Kfz waren fahrbereit.



## Zeitreihen

### 2.2 Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1991 – 2012 insgesamt sowie unter dem Einfluss berauschender Mittel

Jahr	Insgesamt <sup>1</sup>	Mofa/Moped	Motorrad	Personen- kraftwagen	Güterkraft- fahrzeug	Fahrrad	Fußgänger
<b>Beteiligte insgesamt</b>							
1991 .....	751 939	16 439	38 785	510 357	41 984	76 746	50 163
1992 .....	773 819	16 791	35 720	526 322	42 763	84 956	50 104
1993 .....	752 104	15 364	34 090	518 333	42 448	78 039	47 161
1994 .....	769 502	16 570	37 053	525 445	45 902	80 811	46 798
1995 .....	761 792	16 008	37 125	519 367	47 265	78 579	45 758
1996 .....	730 251	15 709	36 255	501 047	45 022	71 511	43 785
1997 .....	747 256	18 106	41 113	503 077	45 992	78 865	43 018
1998 .....	740 237	18 997	38 812	503 402	46 489	73 825	42 108
1999 .....	775 950	19 588	42 918	520 507	50 729	81 962	42 671
2000 .....	750 315	19 405	40 372	503 567	48 573	79 612	41 499
2001 .....	733 761	18 796	38 028	494 526	47 023	77 986	40 297
2002 .....	708 800	17 968	37 620	475 806	43 672	76 885	39 617
2003 .....	688 254	18 174	38 464	451 402	42 088	83 033	38 201
2004 .....	659 646	17 685	34 889	432 829	40 174	80 299	37 160
2005 .....	652 487	17 866	35 242	419 401	40 494	85 666	37 024
2006 .....	634 947	19 241	33 782	404 959	40 185	84 108	36 239
2007 .....	648 796	21 424	34 443	412 966	40 061	86 209	36 865
2008 .....	616 741	22 107	30 419	387 774	37 824	86 569	35 778
2009 .....	595 702	19 832	30 027	377 712	34 944	82 520	34 651
2010 .....	554 491	17 188	26 710	354 919	36 568	71 103	32 145
2011 .....	589 755	18 538	30 301	370 632	36 059	83 219	34 459
2012 .....	577 204	17 331	27 698	367 055	33 877	81 162	34 153
<b>Alkoholisierte Beteiligte <sup>2</sup></b>							
1991 .....	42 520	1 999	1 970	30 458	782	3 625	3 495
1992 .....	41 738	2 026	1 641	29 562	797	4 152	3 367
1993 .....	41 895	1 858	1 471	30 279	784	3 903	3 424
1994 .....	40 725	1 826	1 505	28 825	921	4 318	3 125
1995 .....	37 664	1 686	1 378	26 414	868	4 097	3 040
1996 .....	35 077	1 630	1 262	24 423	804	3 926	2 856
1997 .....	33 426	1 781	1 365	22 293	773	4 399	2 643
1998 .....	29 166	1 777	1 214	18 559	665	4 216	2 573
1999 .....	28 914	1 817	1 166	18 208	708	4 493	2 375
2000 .....	27 749	1 702	1 091	17 555	719	4 197	2 344
2001 .....	26 023	1 653	1 019	16 156	670	4 255	2 141
2002 .....	25 701	1 591	1 015	15 975	595	4 295	2 106
2003 .....	24 554	1 541	1 015	14 665	582	4 731	1 858
2004 .....	22 849	1 333	849	13 778	529	4 463	1 731
2005 .....	22 345	1 389	882	12 830	467	4 977	1 660
2006 .....	20 966	1 353	846	11 940	485	4 660	1 547
2007 .....	21 072	1 430	798	11 792	495	4 823	1 606
2008 .....	19 864	1 400	694	11 035	497	4 629	1 461
2009 .....	17 658	1 132	553	9 890	418	4 418	1 127
2010 .....	15 221	985	495	8 734	416	3 489	975
2011 .....	16 046	1 064	484	9 335	396	3 729	925
2012 .....	15 259	901	484	8 793	393	3 726	873

1 Einschl. Fahrer von sonstigen Fahrzeugen sowie andere Personen.

2 Neue Länder und Berlin-Ost: 0,0-Promille-Regelung bis 31.12.1992.

## Zeitreihen

### 2.2 Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1991 – 2012 insgesamt sowie unter dem Einfluss berauschender Mittel

Jahr	Insgesamt <sup>1</sup>	Mofa/Moped	Motorrad	Personen- kraftwagen	Güterkraft- fahrzeug	Fahrrad	Fußgänger
<b>Beteiligte unter dem Einfluss anderer berauschender Mittel (z.B. Drogen, Rauschgift)</b>							
1991 .....	434	11	15	337	18	28	22
1992 .....	580	16	9	446	12	40	50
1993 .....	545	14	17	414	13	34	51
1994 .....	581	15	20	459	12	35	38
1995 .....	607	13	17	478	17	36	40
1996 .....	614	14	26	484	10	48	31
1997 .....	613	28	30	456	19	41	33
1998 .....	732	24	27	563	18	58	39
1999 .....	882	33	32	675	21	62	54
2000 .....	1 018	44	30	793	24	73	45
2001 .....	1 081	56	40	841	34	66	37
2002 .....	1 263	59	52	955	28	107	55
2003 .....	1 412	71	56	1 036	52	118	71
2004 .....	1 530	82	69	1 120	35	147	73
2005 .....	1 380	75	77	1 002	43	140	37
2006 .....	1 377	71	56	1 005	28	154	57
2007 .....	1 421	108	54	962	35	186	65
2008 .....	1 493	109	65	1 016	48	189	53
2009 .....	1 321	111	49	886	34	196	40
2010 .....	1 189	88	46	821	54	141	38
2011 .....	1 442	109	56	974	48	200	50
2012 .....	1 393	95	51	1 006	44	192	37
<b>von je 1 000 Beteiligten insgesamt waren alkoholisiert</b>							
1991 .....	57	122	51	60	19	47	70
1992 .....	54	121	46	56	19	49	67
1993 .....	56	121	43	58	18	50	73
1994 .....	53	110	41	55	20	53	67
1995 .....	49	105	37	51	18	52	66
1996 .....	48	104	35	49	18	55	65
1997 .....	45	98	33	44	17	56	61
1998 .....	39	94	31	37	14	57	61
1999 .....	37	93	27	35	14	55	56
2000 .....	37	88	27	35	15	53	56
2001 .....	35	88	27	33	14	55	53
2002 .....	36	89	27	34	14	56	53
2003 .....	36	85	26	32	14	57	49
2004 .....	35	75	24	32	13	56	47
2005 .....	34	78	25	31	12	58	45
2006 .....	33	70	25	29	12	55	43
2007 .....	32	67	23	29	12	56	44
2008 .....	32	63	23	28	13	53	41
2009 .....	30	57	18	26	12	54	33
2010 .....	27	57	19	25	11	49	30
2011 .....	27	57	16	25	11	45	27
2012 .....	26	52	17	24	12	46	26

1 Einschl. Fahrer von sonstigen Fahrzeugen sowie andere Personen.

2 Neue Länder und Berlin-Ost: 0,0-Promille-Regelung bis 31.12.1992.

## Zeitreihen

### 2.3 Verurteilte wegen Straßenverkehrsdelikten in Verbindung mit Trunkenheit 1980 – 2012

Jahr	Verurteilte insgesamt			Trunkenheit mit Unfall			Trunkenheit ohne Unfall		
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
<b>Früheres Bundesgebiet</b>									
1980 .....	176 395	166 987	9 408	72 578	68 299	4 279	103 817	98 688	5 129
1981 .....	171 311	161 421	9 890	71 715	67 042	4 673	99 596	94 379	5 217
1982 .....	168 695	158 507	10 188	68 465	63 728	4 737	100 230	94 779	5 451
1983 .....	169 656	158 409	11 247	67 278	62 036	5 242	102 378	96 373	6 005
1984 .....	162 522	151 689	10 833	63 582	58 627	4 955	98 940	93 062	5 878
1985 .....	154 838	144 050	10 788	61 017	56 052	4 965	93 821	87 998	5 823
1986 .....	151 670	140 846	10 824	59 606	54 503	5 103	92 064	86 343	5 721
1987 .....	147 904	137 030	10 874	58 657	53 641	5 016	89 247	83 389	5 858
1988 .....	151 012	139 340	11 672	59 025	53 584	5 441	91 987	85 756	6 231
1989 .....	152 710	140 695	12 015	60 740	55 087	5 653	91 970	85 608	6 362
1990 .....	154 197	141 814	12 383	60 046	54 424	5 622	94 151	87 390	6 761
1991 .....	160 800	148 264	12 536	59 046	53 710	5 336	101 754	94 554	7 200
1992 .....	157 331	144 673	12 658	56 855	51 452	5 403	100 476	93 221	7 255
1993 .....	153 023	140 340	12 683	53 547	48 349	5 198	99 476	91 991	7 485
1994 .....	154 115	140 920	13 195	51 048	45 773	5 275	103 067	95 147	7 920
1995 1 .....	150 888	137 678	13 210	46 619	41 666	4 953	104 269	96 012	8 257
1996 1 .....	145 090	132 057	13 033	43 712	38 983	4 729	101 378	93 074	8 304
1997 1 .....	146 041	132 412	13 629	43 080	38 358	4 722	102 961	94 054	8 907
1998 1 .....	137 935	124 578	13 357	39 445	35 038	4 407	98 490	89 540	8 950
1999 1 .....	123 646	110 953	12 693	37 118	32 652	4 466	86 528	78 301	8 227
2000 1 .....	116 294	103 875	12 419	35 321	30 913	4 408	80 973	72 962	8 011
2001 1 .....	110 844	98 830	12 014	34 607	30 245	4 362	76 237	68 585	7 652
2002 1 .....	106 865	94 960	11 905	32 801	28 526	4 275	74 064	66 434	7 630
2003 1 .....	105 510	93 215	12 295	32 588	28 305	4 283	72 922	64 910	8 012
2004 1 .....	107 064	94 199	12 865	30 980	26 736	4 244	76 084	67 463	8 621
2005 1 .....	103 727	90 832	12 895	29 181	25 094	4 087	74 546	65 738	8 808
2006 1 .....	95 341	82 999	12 342	26 078	22 190	3 888	69 263	60 809	8 454
<b>Deutschland</b>									
2007 .....	116 846	102 678	14 168	30 085	25 751	4 334	86 761	76 927	9 834
2008 .....	111 820	97 927	13 893	27 846	23 880	3 966	83 974	74 047	9 927
2009 .....	101 791	88 935	12 856	24 654	21 035	3 619	77 137	67 900	9 237
2010 .....	91 836	79 767	12 069	22 051	18 707	3 344	69 785	61 060	8 725
2011 .....	88 815	76 918	11 897	21 220	17 914	3 306	67 595	59 004	8 591
2012 .....	...	...	...	...	...	...	...	...	...

Unter Trunkenheit ist zu verstehen: Infolge des Genusses alkoholischer Getränke oder anderer berauschender Mittel.

1 Einschl. Gesamt-Berlin.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 10, Reihe 3, Strafverfolgung.

## Zeitreihen

### 2.4 Gerichtliche Entziehungen von allgemeinen Fahrerlaubnissen nach Altersgruppen der Personen 1980 – 2012

Jahr	Insgesamt <sup>1</sup>	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 70	70 und mehr
<b>insgesamt</b>										
1980 .....	159 854	1 509	17 488	26 345	24 655	43 536	30 833	11 683	2 806	999
1981 .....	157 607	1 330	17 865	26 367	24 115	41 259	31 506	11 369	2 862	934
1982 .....	153 139	1 182	17 077	25 654	23 572	38 719	31 890	11 152	2 905	988
1983 .....	155 551	1 069	17 291	26 167	23 968	38 681	32 621	11 663	3 057	1 034
1984 .....	147 058	1 039	15 934	25 046	22 686	35 245	31 889	11 376	2 852	991
1985 .....	138 473	875	14 518	23 764	21 900	32 902	29 424	11 365	2 782	943
1986 .....	136 462	681	14 259	23 980	21 855	32 191	27 934	11 769	2 801	992
1987 .....	134 193	542	13 914	24 258	22 463	31 408	26 188	11 835	2 685	900
1988 .....	138 086	489	14 090	25 372	23 761	31 937	25 777	12 557	3 090	1 013
1989 .....	139 366	440	13 579	25 348	24 910	32 076	25 170	13 450	3 422	971
1990 .....	140 913	363	12 847	25 200	26 048	33 552	24 598	13 989	3 271	1 045
1991 .....	155 718	351	13 007	27 647	30 508	39 286	25 032	15 159	3 580	1 148
1992 .....	166 078	474	13 339	28 870	33 289	43 319	26 080	15 921	3 616	1 170
1993 .....	171 249	492	13 327	28 241	33 704	46 722	27 322	16 425	3 658	1 358
1994 .....	185 482	603	13 979	29 162	35 599	52 171	29 885	18 399	4 326	1 358
1995 2 .....	179 700	700	14 200	26 300	32 700	52 100	30 200	17 700	4 500	1 400
1996 2 .....	177 500	700	14 700	24 800	30 900	52 000	30 600	17 500	4 800	1 500
1997 .....	177 696	706	15 326	23 406	29 318	52 492	31 942	17 684	5 238	1 584
1998 .....	164 133	634	14 716	21 165	25 192	48 252	30 578	16 554	5 518	1 524
1999 .....	142 594	555	13 395	18 887	20 050	40 854	27 461	14 535	5 188	1 669
2000 .....	145 062	577	14 460	20 119	19 089	40 070	28 097	14 848	5 826	1 976
2001 .....	121 694	557	11 251	15 685	14 421	33 431	26 070	13 273	5 610	1 396
2002 .....	114 941	550	10 680	15 558	13 339	30 250	24 870	12 650	5 625	1 419
2003 .....	111 790	482	10 699	15 050	13 102	28 155	24 285	12 606	5 853	1 555
2004 .....	109 736	493	10 541	14 999	12 888	26 063	24 444	12 627	6 046	1 633
2005 .....	103 751	428	9 416	13 480	12 187	23 588	24 172	12 719	5 998	1 762
2006 .....	93 791	434	8 430	12 111	11 022	19 957	22 476	12 146	5 474	1 738
2007 .....	91 438	421	8 319	11 740	10 952	18 406	21 934	12 303	5 444	1 919
2008 .....	86 623	357	7 264	11 237	10 447	17 129	20 824	12 210	5 196	1 958
2009 .....	77 779	260	6 593	10 066	9 355	14 574	18 635	11 435	4 770	2 091
2010 .....	68 828	203	5 498	8 778	8 142	12 729	16 278	10 673	4 442	2 061
2011 .....	67 076	199	5 383	8 829	8 135	12 074	15 379	10 538	4 311	2 228
2012 .....	67 814	180	5 198	8 937	8 334	12 266	15 136	10 794	4 481	2 488
<b>dar. in Verbindung mit Trunkenheit im Straßenverkehr, ab 2004 in Verbindung mit Alkohol oder anderen Drogen</b>										
1980 .....	142 038	1 337	14 805	22 695	21 547	39 634	28 586	10 740	2 311	383
1981 .....	139 617	1 161	14 971	22 506	21 070	37 430	29 089	10 490	2 462	438
1982 .....	135 069	1 043	14 165	21 612	20 433	35 173	29 483	10 225	2 500	435
1983 .....	137 220	931	14 217	22 125	20 934	34 972	30 233	10 687	2 615	506
1984 .....	129 856	903	13 140	21 246	19 770	31 940	29 527	10 451	2 426	453
1985 .....	121 781	769	11 920	19 981	18 893	29 736	27 170	10 455	2 413	444
1986 .....	119 640	584	11 607	20 106	18 939	28 936	25 769	10 842	2 403	454
1987 .....	116 087	457	11 164	19 968	19 055	28 072	23 970	10 770	2 273	358
1988 .....	117 727	387	10 854	20 394	19 944	28 212	23 444	11 421	2 663	408
1989 .....	116 822	336	9 959	19 720	20 485	28 137	22 735	12 165	2 879	406
1990 .....	117 102	285	9 275	19 224	21 234	29 170	22 101	12 632	2 753	428
1991 .....	130 844	289	9 656	21 570	25 018	34 570	22 535	13 673	3 036	497
1992 .....	139 465	393	9 953	22 534	27 476	37 826	23 381	14 369	3 042	491
1993 .....	142 349	398	9 680	21 667	27 430	40 490	24 516	14 643	2 989	536
1994 .....	155 110	503	9 937	22 211	29 071	45 643	26 956	16 531	3 648	610
1995 2 .....	149 000	600	9 600	19 400	26 600	45 300	27 200	16 000	3 800	600
1996 2 .....	145 800	600	9 800	17 800	24 800	45 100	27 500	15 600	4 000	600
1997 .....	145 350	592	10 051	16 356	23 503	45 311	28 585	15 792	4 448	712
1998 .....	132 177	539	9 352	14 387	19 544	41 205	27 175	14 731	4 630	614
1999 .....	114 651	478	8 574	12 775	15 332	34 920	24 508	12 915	4 420	729
2000 .....	111 955	483	8 484	12 703	13 756	33 151	24 761	12 981	4 807	829
2001 .....	108 697	514	9 031	13 371	12 776	30 606	24 415	12 250	4 946	788
2002 .....	102 694	492	8 687	13 375	11 792	27 687	23 164	11 684	4 984	829
2003 .....	100 512	441	8 988	13 115	11 641	25 793	22 712	11 677	5 203	939
2004 .....	99 346	461	8 943	13 288	11 566	24 074	22 911	11 760	5 376	965
2005 .....	94 276	394	8 013	11 983	11 070	21 811	22 733	11 832	5 365	1 074
2006 .....	85 490	405	7 319	10 810	10 006	18 465	21 153	11 357	4 916	1 056
2007 .....	83 414	396	7 207	10 560	10 010	17 016	20 648	11 507	4 862	1 208
2008 .....	78 764	339	6 178	10 105	9 522	15 817	19 561	11 413	4 595	1 234
2009 .....	70 650	239	5 553	9 063	8 553	13 406	17 566	10 689	4 265	1 316
2010 .....	62 148	184	4 606	7 819	7 392	11 719	15 264	9 975	3 933	1 236
2011 .....	60 324	178	4 466	7 904	7 424	11 093	14 378	9 778	3 770	1 333
2012 .....	60 411	163	4 376	7 868	7 535	11 188	14 056	9 957	3 880	1 388

Bis einschl. 1990 früheres Bundesgebiet, ab 1991 Deutschland.

1 Einschließlich unplausibler oder fehlender Angaben zum Alter.

2 1995 und 1996: Die ausgewiesenen Werte ergeben sich zum Teil aus der Summenbildung einer 50 %igen Stichprobe (hochgerechnet).

Quelle: Statistische Mitteilungen des Kraftfahrt-Bundesamtes (KBA), Flensburg